



Tafel macht Kultur
Kulturelle Projekte für
Kinder und Jugendliche

2018–2022
Projektabschlussbericht



Das Programm „Tafel macht Kultur“ wurde gefördert durch das bundesweite Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Tafel Deutschland e.V.

Nicht alle Menschen haben genug Geld für eine ausgewogene Ernährung – und gleichzeitig gibt es Lebensmittel im Überfluss. Unter der Leitlinie „Lebensmittel retten. Menschen helfen“ arbeiten die Tafeln seit 30 Jahren daran, einer ungerechten Lebensmittelverteilung entgegenzuwirken. Sie geben qualitativ einwandfreie Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an armutsbetroffene Menschen weiter. Auf diese Weise unterstützen die Tafeln bundesweit etwa 2 Millionen Kundinnen und Kunden. Mit mittlerweile etwa 60.000 Tafel-Aktiven sind sie eine der größten Ehrenamtswegungen in Deutschland und tragen zur Verringerung von Lebensmittelverschwendung und Armutslinderung bei. Darüber hinaus leisten Tafeln Aufklärungsarbeit in den Bereichen gesunde Ernährung sowie sachgerechte Verwertung und Wertschätzung von Lebensmitteln. Der Dachverband Tafel Deutschland wurde 1995 gegründet und betreut gegenwärtig über 960 Mitglieds-Tafeln bundesweit. Der gemeinnützige Verein vertritt die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Mit politischer Kommunikation sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und bundesweiten Projekten schafft er ein Bewusstsein für Lebensmittelverschwendung und Armutslinderung in der Öffentlichkeit. Der Dachverband unterstützt mit praktischer Hilfe auch die Tafeln vor Ort bei ihrem täglichen Engagement für armutsbetroffene Menschen. Die über 960 Tafeln werden jeweils als eigenständige Organisationen geführt und stehen unter dem Dach von zwölf Landesverbänden.

Tafel-Akademie gGmbH

Die Tafel-Akademie ist 2015 gegründet worden. Ziel war, die Tafel-Aktiven dabei zu unterstützen, den immer anspruchsvolleren und komplexeren Anforderungen im Ehrenamt gerecht zu werden. Sie ist eine hundertprozentige Tochter der Tafel Deutschland. Durch das Bildungsangebot für Tafel-Leitungen und Tafel-Aktive werden diese für ihre tägliche Tafel-Arbeit qualifiziert und die professionelle Arbeit in den Tafeln gefördert und sichergestellt. In Form von Seminaren, Projekten und Fachveranstaltungen wird tafelfbezogenes Wissen an die Tafeln, zu den Tafel-Aktiven und der Tafel-Kundschaft gebracht. Dabei orientiert sich das Bildungsangebot an den Bedürfnissen eben dieser. Seit Beginn des Jahres 2016 finden Seminare zu vielfältigen Themen statt. Das Angebot umfasst Schulungen zu Fundraising, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Lebensmittel- und Arbeitssicherheit bis hin zu Datenschutz und Digitalisierung. Darüber hinaus setzt die Tafel-Akademie Projekte wie „Erprobung von Bildungsformaten zur Stärkung der Ernährungskompetenz in der Tafel-Landschaft“ um, die durch den Erhalt einer externen Förderung ermöglicht werden. Zudem veranstaltet die Tafel-Akademie Fachtagungen und Konferenzen und übernimmt die pädagogische Begleitung von Bundesfreiwilligen. Forschungsvorhaben in diesen Bereichen werden durch die Arbeit der Tafel-Akademie unterstützt, begleitet oder selbst durchgeführt. Dafür arbeitet die Tafel-Akademie in lokalen Netzwerken und Strukturen von Landesorganisationen der Tafeln mit. Diese ermöglichen es, die Angebote vor Ort zu installieren und nachhaltig aufzubauen.



VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Tafel-Freundinnen und Tafel-Freunde,

als Geschäftsführung der Tafel-Akademie blicke ich mit Hochachtung auf die Erfolge und Herausforderungen von „Tafel macht Kultur“ zurück. Dank der fünfjährigen Förderung als Programmpartner im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung konnte die Tafel-Akademie ein Förderprogramm ermöglichen, das diejenigen ins Zentrum rückt, die Armut und finanzielle Benachteiligung mit besonderer Härte trifft: Kinder und Jugendliche.

Die Tafeln in Deutschland retten qualitativ einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und unterstützen Menschen in Not. Viele Tafeln sind aber auch darüber hinaus aktiv, z. B. durch Nachhilfeangebote, Ernährungs- oder Integrationsprojekte. Eine Herzenssache vieler Tafel-Aktiven ist die Hilfe für Kinder und Jugendliche – rund 30 Prozent der Tafel-Kundinnen und Tafel-Kunden sind jünger als 18 Jahre! Durch die Umsetzung von rund 160 kulturpädagogischen Projekten konnten die Tafeln in Kooperation mit weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren die gesellschaftliche Teilhabe und die individuellen Entwicklungsmöglichkeiten von finanziell benachteiligten Kindern und Jugendlichen stärken und so ein wichtiges und deutliches Signal für mehr Chancengleichheit in Deutschland setzen.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Tafel-Aktiven sowie den Bündnispartnern aus den verschiedensten Bereichen und Einrichtungen, denn der Erfolg von „Tafel macht Kultur“ beruht maßgeblich auf diesem starken Netzwerk. Darum freut es mich auch besonders, dass aus den gemeinsamen Kooperationen in vielen Fällen Nachfolgeprojekte erwachsen sind.

Ein weiterer herzlicher Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zusätzlich zur Lebensmittelausgabe und angesichts der nicht abreißen lassen Krisen, mit so viel Herzblut und großer Motivation solche zusätzlichen Bildungsprojekte ermöglicht haben.

Die Corona-Pandemie stellte die Tafel-Bewegung im Jahr 2020 vor die bis dahin größte Herausforderung. Viele Tafeln mussten vorübergehend schließen und unter erheblichem Mehraufwand ihre Arbeit umorganisieren. Zusätzliche Projektarbeit war angesichts dessen kaum zu leisten. Kontaktbeschränkungen, Hygieneauflagen und Infektionswellen machten sogar zeitweilig die Durchführung der geplanten Projekte unmöglich. So musste das „Tafel macht Kultur“-Programm 2020 teilweise deutlich reduziert und neue Antragsfristen verschoben werden. Umso mehr freute es mich, dass „Tafel macht Kultur“ ab 2021 wieder Fahrt aufnehmen konnte und auf ein hohes Interesse stieß.

Die vorliegende Broschüre lädt Sie ein auf eine Zeitreise durch die fünf Förderjahre von „Tafel macht Kultur“, zeigt Erfolge und Herausforderungen auf und spiegelt anhand von ausgewählten Projektberichten die Vielfalt der geförderten Projekte wider – viel Spaß beim Lesen!



Marco Koppe
Geschäftsführer Tafel-Akademie

INHALT

- 7 Tafel macht Kultur**
2018–2022
- 7 Entstehungsgeschichte
- 8 Zahlen und Fakten I
- 10 Kulturelle Vielfalt & Formate
- 11 Zusammenarbeit mit den Tafeln
- 12 Von der Idee zur Umsetzung
- 13 Der Sozialraum als Wegweiser
- 14 Zahlen & Fakten II
- 16 Die „Tafel macht Kultur“-Jury
- 17 Projekteinblicke**
- 17 Kochen & Essen
- 21 Garten & Natur
- 25 Kunst & Gestaltung
- 29 Theater, Tanz & Zirkus
- 33 Film, Foto, Sprache & Medien
- 37 Entdecken & Erleben
- 41 Bündnisübersicht**
2018–2022
- 49 Fazit & Ausblick**
- 50 Danksagung**
- 51 Impressum**





TAFEL MACHT KULTUR 2018–2022

Entstehungsgeschichte

In Deutschland wächst mehr als jedes fünfte Kind in Armut auf. Die eklatanten Folgen greifen in nahezu alle Lebensbereiche ein, beschneiden langfristig Bildungs- und Aufstiegschancen und können die psychische und physische Gesundheit beeinträchtigen.

Armutsbetroffene Kinder werden häufig von vielen partizipativen, sozialen und kulturellen Aktivitäten ausgeschlossen; d. h. zum Beispiel keine Kino- oder Theaterbesuche, weniger Schulausflüge und Klassenfahrten, seltener Mitgliedschaften in Vereinen, geringere Vielfalt an Freizeitbeschäftigungen oder Hobbys. Oft erleben sie Ausgrenzung und Beschämung und haben es schwerer, sich in gleichaltrige Freundes- und Bezugskreise zu integrieren. Kinderarmut ist zumeist ein Dauerzustand, den die Betroffenen selbst nicht ändern können.

Bundesweit unterstützen die über 960 Tafeln regelmäßig etwa 2 Mio. armutsbetroffene Menschen. Fast 30 Prozent davon sind Kinder und Jugendliche. Die Helferinnen und Helfer erleben hautnah, welche Sorgen und Nöte die finanzielle Benachteiligung verursacht. Mit ihrer Arbeit versuchen sie täglich, dem etwas entgegenzusetzen.

Von der Bundesförderung zum Tafel-Programm

2013 rief das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ ins Leben, um in Zusammenarbeit mit sozialen und kulturellen Verbänden bundesweit außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche in finanziellen, sozialen und bildungsbezogenen Risikolagen zu fördern und so Teilhabegerechtigkeit und Bildungsgleichheit zu stärken. Mit dem Start der zweiten Förderperiode des bundesweiten Förderprogramms (2018–2022) beteiligte sich die Tafel-Akademie in Kooperation mit der Tafel-Deutschland als einer der 30 Kooperationspartner mit einem eigenen Förderkonzept: Ziel des initiierten Programms „Tafel macht Kultur“ war, Projekte der kulturellen Bildung an die Tafeln zu bringen und damit aktive Hilfe gegen die Folgen von Kinderarmut zu leisten.

Am 1. Juni 2018 startete mit „Potenziale entdecken – Radio selber machen“ das allererste „Tafel macht Kultur“-Projekt. In Federführung des Vereins Künstlerstadt Kalbe legte das zweitägige Medienprojekt zusammen mit der Tafel Salzwedel und weiteren Akteuren zudem den Grundstein für eine Serie großartiger Folgeprojekte für benachteiligte junge Menschen in der strukturschwachen Region Altmarkkreis Salzwedel in Sachsen-Anhalt.

Fünf Jahre „Tafel macht Kultur“

Die vorliegende Broschüre dokumentiert die fünfjährige Laufzeit von „Tafel macht Kultur“ und zeigt, wie kulturelle Bildungsprojekte von und mit Tafeln gelingen und welche Herausforderungen, aber auch Potenziale den Weg kreuzen können. Eine Auswahl von Projektbeispielen bietet einen Einblick in die Bandbreite der Tafel-Bündnisse und die Vielfalt der geförderten Angebote.

Programmziele



Bildungsgerechtigkeit stärken:

Die Projekte richteten sich an Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren, die in Risikolagen aufwachsen. Der Fokus lag hierbei auf Kindern und Jugendlichen, deren Eltern oder Elternteile Tafel-Kundinnen und Kunden sind.



Bündnisarbeit stärken:

Für ein Projekt schloss sich eine Tafel mit mindestens zwei weiteren lokalen, zivilgesellschaftlichen Akteuren zu einem Bündnis zusammen.



Zivilgesellschaftliches

Engagement stärken:

Qualifizierte Fachkräfte aus dem pädagogischen und künstlerischen Bereich sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützten die Projekte.

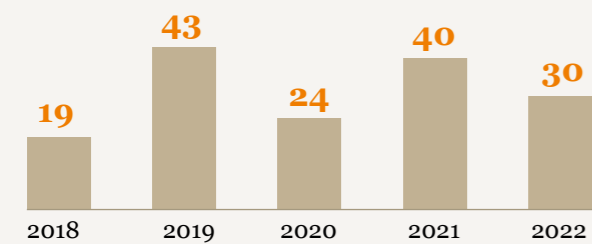
ZAHLEN UND FAKTEN I

Bewilligte Projekte

Gesamtprojekte **156**

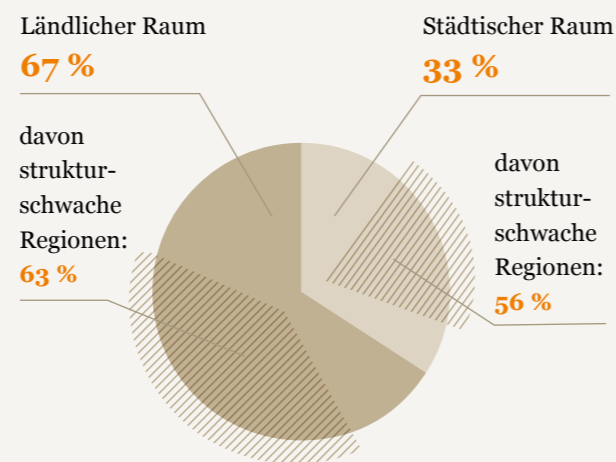
Einzelprojekte **502**

Jährliche Verteilung (Gesamtprojekte)¹

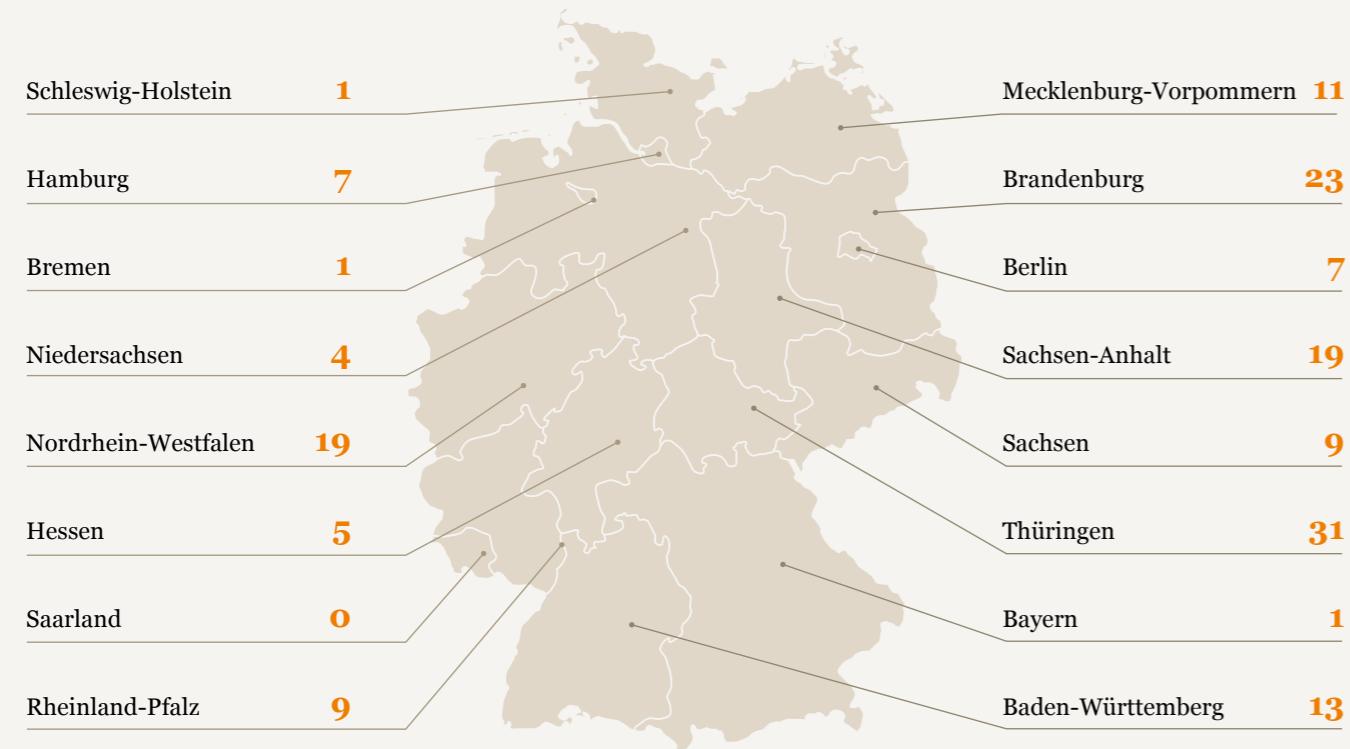


¹ Sieben der 156 Gesamtprojekte wurden nicht durchgeführt.

Stadt-Land-Verteilung



Bundesweite Verteilung (Gesamtprojekte)²



² Vier der 156 Gesamtprojekte wurden jeweils in zwei Bundesländern durchgeführt.

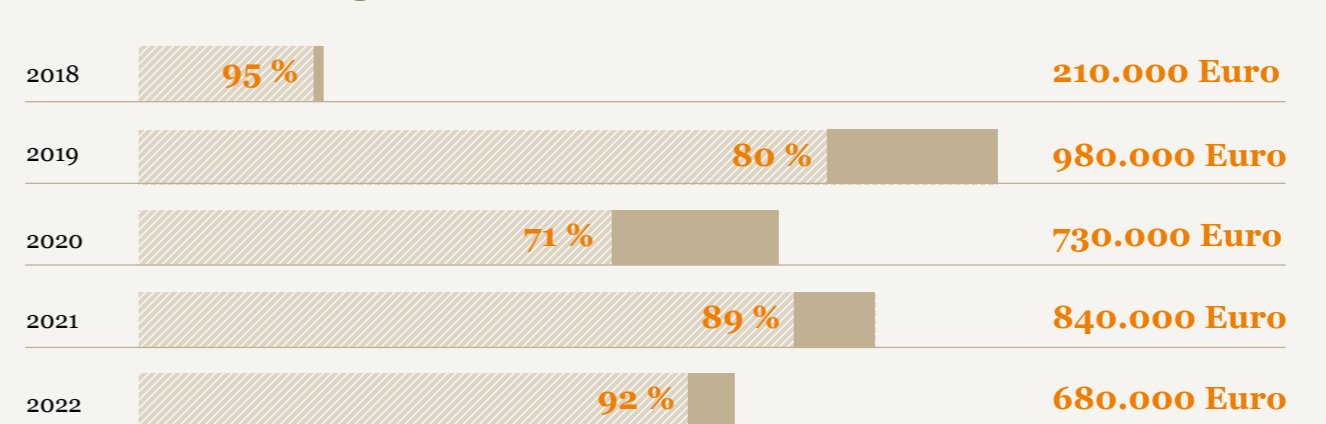
Fördersumme



Bewilligte Fördersumme
(inkl. Verwaltungspauschale)

3,44 Mio Euro

Jährliche Verteilung



Im Zuge der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden Eindämmungsmaßnahmen wurden die bewilligten Mittel insbesondere im Jahr 2020 nicht voll ausgeschöpft – geplante Projekte konnten z. T. nicht stattfinden, mussten verkürzt, verschoben oder abgebrochen werden.

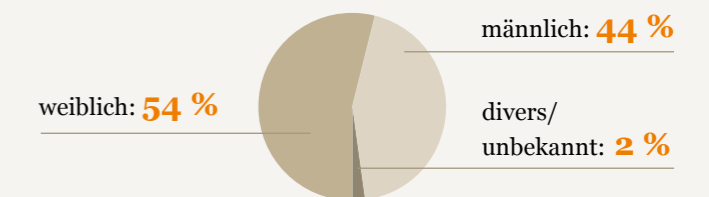
Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Erreichte Teilnehmendenzahl³



ca. **10.000** Kinder und Jugendliche zwischen 3 und 18 Jahren

Erreichte Teilnehmendenzahl nach Geschlecht



³ Die Anzahl bezieht sich auf die Angaben der Letztzuwendungsempfänger. Teilnehmendenzahl und Teilnahmen können gleichbedeutend sein.

Kulturelle Vielfalt & Formate

Das Konzept des Programms „Tafel macht Kultur“ verfolgte von Anfang an einen weit gefassten Kulturbegriff, der nicht nur klassische Sparten wie bildende und darstellende Künste, Literatur, Musik oder Tanz umfasste, sondern ebenso Alltagskultur, erlebnispädagogische Umweltbildung und eine schöpferisch-sinnliche Auseinandersetzung mit Ernährungs- und Lebensmittelwissen. Ziel war es, kulturelle Erfahrungsräume mit ihren vielgestaltigen Formen und Zugangswegen zu eröffnen. Die Projektverantwortlichen sollten darin bestärkt werden, ihre beantragten Angebote so zu gestalten und zu planen, dass sie den individuellen Voraussetzungen, Ressourcen und Bedarfen vor Ort auch tatsächlich entsprechen können.

Dabei hieß es, dem sehr unterschiedlichen Erfahrungsumfang der Bündnisse Rechnung zu tragen. So bot „Tafel macht Kultur“ Projektinteressierten zwei Möglichkeiten für die Antragsentwicklung: Neben der Beantragung eigener individueller Konzepte konnten Projektpakete zu bestimmten Themenfeldern gewählt werden. Projektinteressierte konnten damit jeweils den Umsetzungsweg wählen, der für ihr Vorhaben und gemäß ihren Erfahrungen in der Projektentwicklung und Durchführung am besten geeignet war.

Offene Formate für individuelle Konzepte

„Tafel macht Kultur“ bot erfahrenen Antragstellenden verschiedene Formatmodule an, die sich hinsichtlich Frequenz, zeitlichem Umfang, Honorarkraftkontingenten und Rahmen der beantragbaren Sachausgaben unterschieden. Die verschiedenen offenen Formate konnten als Einzelprojekte in einem Gesamtantrag zu einem mehrteiligen Projekt baukastenartig kombiniert werden. Möglich war dabei, dass die Einzelprojekte ineinandergreifen, aufeinander aufbauen oder auch unabhängig voneinander als eigenständige Angebote konzipiert werden konnten. Während zunächst nur regelmäßige und einmalige Maßnahmen vorgesehen waren, wurden die Formate 2020 angepasst, um Antragstellenden klarere und bedarfsgerechte Optionen für die Konzeptentwicklung anzubieten.

Projektpakete

Ab 2021 erhielten Erstantragstellende sowie weitere Interessierte mit den Projektpaketen die Möglichkeit, sich über eine vereinfachte Antragstellung für die „Tafel macht Kultur“-Förderung zu bewerben. Die vier vorkonzipierten Musterprojekte mit Fokus auf niedrigschwelligen und tafelnahen Themen wie Ernährung, Umwelt und Nachhaltigkeit brachten bereits ein inhaltliches Grundkonzept mit Vorschlägen für Aktivitäten, Programmgestaltung und geeignete Bündnispartner mit. Vorkalkulierte Ausgabenrahmen, Organisationshilfen und editierbare Vorlagen für

Werbematerialien erleichterten die Projektplanung und Antragserstellung. Das Ziel war, den Einstieg in die Durchführung von kulturellen Kinder- und Jugendprojekten so einfach wie möglich zu gestalten.

Zusammenarbeit mit den Tafeln

In den „Tafel macht Kultur“-Bündnissen stellten die Tafeln die zentrale Säule beim Erreichen von Kindern und Jugendlichen dar, die in armutsbetroffenen Familien aufwachsen.

Die über 960 Tafeln in Deutschland sind flächendeckend vertreten und genau dort angesiedelt, wo Armut zu finden ist. Personen, die die Tafeln besuchen und dort mit Lebensmitteln unterstützt werden, weisen ihre Bedürftigkeit durch offizielle Dokumente nach. Viele Kundinnen und Kunden beziehen beispielsweise Arbeitslosengeld I oder II, Sozialhilfe oder Grundsicherung. Viele Tafel-Aktive stehen im direkten Kontakt mit Eltern und übernehmen somit eine wertvolle Vermittlerrolle in der Teilnehmerakquise. Ihre Kenntnisse über die Lebenssituationen ermöglichten eine vertrauensvolle Ansprache, zum Beispiel bei gezielten Gesprächen während der Tafel-Ausgabezeiten, durch die Beilage von Projektflyern in Lebensmitteltüten, durch Poster-Aushänge oder auch im Rahmen von Integrationskursen

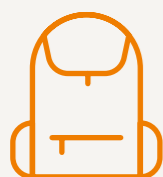
oder Mittagstischen. Die Tafeln verfügen damit über ein hohes Potenzial, Zugangsbarrieren zu lösen und die Zielgruppe zu erreichen.

Durch die Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten konnten die Projekte teilweise auch direkt an die Standorte der Tafeln gebunden werden. Dabei stellte sich die Durchführung von Schnupperangeboten in den Tafel-Ausgabenstellen als geeignete Maßnahme heraus, oft ergänzt durch eine Abschlussveranstaltung mit Präsentation des Projekts, z. B. in Form kleiner Ausstellungen.

Starkes Netzwerk

Tafeln sind häufig eng mit anderen lokalen sozialen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort vernetzt – etwa 60 Prozent der Tafeln befinden sich beispielsweise in Trägerstrukturen mit großen sozialen Verbänden. Über diese enge Zusammenarbeit konnten Tafeln auf bestehende Kooperationsstrukturen zurückgreifen. Zudem bieten viele Tafeln bereits außerschulische Angebote für Kinder und Jugendliche an, wie z. B. durch gezielte Hilfsangebote bei konkreten Problemen (z. B. Hausaufgabenhilfen) oder bei der Vermittlung von Ernährungswissen (z. B. gemeinsames Kochen). So agierten viele der Tafeln bereits auf Grundlage verlässlicher Strukturen und Erfahrungen.

Die offenen Formate im Überblick



Feriencamp

Blockangebot mit Übernachtung, Dauer: 2–14 Tage, z. B. als Ferienfreizeit oder mehrtägiger Ausflug



Workshop

Blockangebot ohne Übernachtung, 4–6 Stunden täglich, z. B. als Ferienangebot oder kompakte Wochenend-Veranstaltung



Kurs

regelmäßige Veranstaltungsreihe, 2–4 Stunden pro Termin



Schnupperangebot

2-stündige Kennenlern-Veranstaltung im Vorfeld des Hauptprojekts, Teilnehmenden-Akquise

Die Projektpakete im Überblick



Projektpaket „Bienen“

Ökologische Zusammenhänge erkennen, die Welt der Bienen und Insekten erkunden und gesammelte Eindrücke künstlerisch umsetzen.



Projektpaket „Garten“

Verschiedene Aspekte von Ökologie, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit kennenlernen, gemeinsam gärtnern und kreativ werden in der Natur.



Projektpaket „Kochen“

Gemeinsam kochen, gesunde Ernährung entdecken und kreative Gestaltung (u. a. Kochbücher, Videos, Tischdekorationen).



Projektpaket „Ostern/Weihnachten/Fest“

Bekannte und unbekannte Bräuche erkunden; gemeinsam backen, basteln, singen, lesen und dekorieren.



Herausforderungen angenommen

Weit über 90 Prozent der Tafel-Aktiven sind ehrenamtlich tätig. Die Ehrenamtsstruktur hat zur Folge, dass die zeitlichen und personellen Kapazitäten für Projektplanung, Kooperationsentwicklung sowie für intensive Verwaltungsaufgaben nur begrenzt vorhanden sind. Entsprechend herausfordernd war es für manche Tafeln, neben ihrer Kernarbeit zusätzliche Projektarbeit zu leisten. Einen umso größeren Stellenwert nahm deshalb das Qualitätsmanagement des Projektbüros ein, das sich u. a. mit intensiver Unterstützung bei der Bündnisbildung und Antragstellung, der Qualifizierung und Begleitung einbrachte.

Nachhaltiges Potenzial

Über das einzelne Projekt hinausgehend, gelang es den Projekt-Tafeln und den weiteren zivilgesellschaftlichen Akteuren, neue Strukturen aufzubauen und langfristige Kooperationen einzugehen. Dies zeigt besonders der große Anteil an Folgeprojekten, die die begonnene Zusammenarbeit weiter vertieften, bewährte Konzeptelemente erweiterten und neue thematische Schwerpunkte erprobten. Hier entwickelten sich tragfähige, nachhaltig wirkende Kooperationsnetzwerke.

Von der Idee zur Umsetzung

Zunächst galt es, „Tafel macht Kultur“ in der Tafel-Welt als auch in der Landschaft der Kulturschaffenden bekannt zu machen und teilweise vorhandene Berührungspunkte mit öffentlichen Förderungen abzubauen. Das Projekt wurde über Presseveröffentlichungen und interne Verbandsmedien beworben. Zudem erstellte die Tafel Deutschland eine eigene Webseite, auf der sich Interessenten umfassend informieren konnten und die einen einfachen, direkten Zugriff auf alle benötigten Unterlagen zur Antragsplanung und Projektabwicklung bot.

Weiterhin fanden zahlreiche Informationsveranstaltungen zur Mobilisierung von Tafel-Bündnissen statt – im Rahmen von Fortbildungs- und Austauschformaten der Tafel-Akademie, der Tafel Deutschland und ihren Landesverbänden, sowie im Zuge von diversen Informationsveranstaltungen der Servicestellen von „Kultur macht stark“.

Der Weg von der Idee bis zum Antrag war nichtsdestotrotz ein oft sehr zeitintensiver Prozess, da viele Antragstellerinnen und Antragsteller, insbesondere Ehrenamtliche, über keinerlei oder nur wenig Vorerfahrung verfügten und auch in der Projektabwicklung häufig Unterstützung benötigten. Das Projektbüro stand ihnen daher frühzeitig bei der Ideenentwicklung und Projektplanung zur Seite und unterstützte intensiv bei der Antragsentwicklung. Um bei der Projektplanung und Netzwerkpfege zu helfen, fanden auch Vor-Ort-Besuche bei Tafeln statt. Dabei konnten vorhandene Hürden bei der Antragstellung gemeinsam aus dem Weg geräumt und die lokalen Gegebenheiten in Augenschein genommen werden.

Unterstützung auf allen Kanälen

Eine wichtige Ergänzung stellte die Entwicklung von Online-Seminaren dar. So vermittelte die Seminareinheit „Projektideen entwickeln“ alle wichtigen Schritte bei der Projektplanung, Bündnisbildung und Antragstellung; die Seminarreihe „Projekte erfolgreich durchführen und abwickeln“ diente als Hilfestellung zur Durchführung der Abrechnungs- und Verwendungsnachweiserstellung. Die digitalen Veranstaltungen, die sich explizit an Tafel-Aktive richteten, konnten nicht nur Hemmschwellen zu Antragsverfahren und administrativen Herausforderungen abbauen, sondern auch den wichtigen Erfahrungsaustausch hinsichtlich Kinder- und Jugendarbeit sowie öffentlichen Förderungen intensivieren.

Auch Projektbesuche im Projektverlauf waren hilfreich. Zum einen, um sich ein direktes Bild von der Projektausführung zu machen und zum anderen, um sich mit allen Projektbeteiligten auszutauschen. Daneben wurden Unterlagen und Handreichungen stetig aktualisiert und ergänzt. Nach Projektende erfolgte bei der Abwicklung und Erstellung der Verwendungsnachweise eine weitere intensive Betreuung.

Der Sozialraum als Wegweiser

Maßgeblich für das „Tafel macht Kultur“-Programm war die Kooperationsarbeit und die Orientierung an den sozialräumlichen Gegebenheiten. Lokale Voraussetzungen und die vorhandene Angebotsstruktur sowie die Lebensverhältnisse im Stadtteil bzw. der Umgebung und Region wurden im Konzept, in der Projektplanung und Umsetzung einbezogen. Besondere Problemlagen und Rahmenbedingungen fanden Berücksichtigung.

Das Ziel war, sowohl die Förderung nachhaltiger Netzwerke und kooperativer Bildungslandschaften als auch den Raum der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen und deren Familien zu erweitern. Dies geschah, indem neue Zugangswege zu Einrichtungen und Angeboten der Partner geschaffen sowie Hemmschwellen und Berührungspunkte abgebaut wurden. Soziale und kulturelle Teilhabemöglichkeiten konnten so über das einzelne Projekt hinaus gestärkt werden.

Angestrebt war immer die Verstetigung der erprobten Projekte, um die gewonnenen Erfahrungen und Kooperationen zu vertiefen sowie neue Teilnehmendenkreise und ehrenamtlich Engagierte nachhaltig einzubinden. In den meisten Fällen gelang die direkte Verstetigung aufgrund fehlender alternativer Finanzierungsmöglichkeiten allerdings nicht.

Besonderheit „Ländlicher Raum“

Besonderen Herausforderungen standen Projekte im ländlich und kleinstädtisch geprägten Raum gegenüber. Abseits von Ballungsräumen und Metropolen ist nicht nur das Akquirieren von Fachkräften schwierig. Auch die fehlende Mobilität der Teilnehmenden durch dünne Infrastruktur, unzureichendem ÖPNV-Netz und der Tatsache, dass arbeitsbetroffene Familien häufig nicht auf den eigenen PKW zurückgreifen können, bedeutete einen großen organisatorischen Aufwand.

Die Einrichtung von Hol- und Bringdiensten für die Teilnehmenden erwies sich dort zumeist als essentielle Bedingung zur Durchführung der Projekte. Dieses wurde in den meisten Fällen von Ehrenamtlichen, den Fachkräften und engagierten Eltern zusätzlich geleistet. Zudem zeigte sich bei vielen Projekten eine regionale Ausweitung als erfolgreich, um durch mehrere Projektstandorte als auch durch Kooperationen mit Akteuren der Nachbargemeinden dem großflächigem Einzugsgebiet Rechnung zu tragen.

Neue Perspektiven

Eine wichtige Bedeutung kam zunehmend den Projektformaten zu, die den Kindern und Jugendlichen bewusst Distanz zur Alltagswelt ermöglichten. Insbesondere in Folge der Corona-Pandemie wuchs die Notwendigkeit, durch Feriencamps und Ausflüge Erfahrungs-, Erlebnis- sowie Erholungsräume abseits familiärer Enge und gewohntem Lebensumfeld zu schaffen.

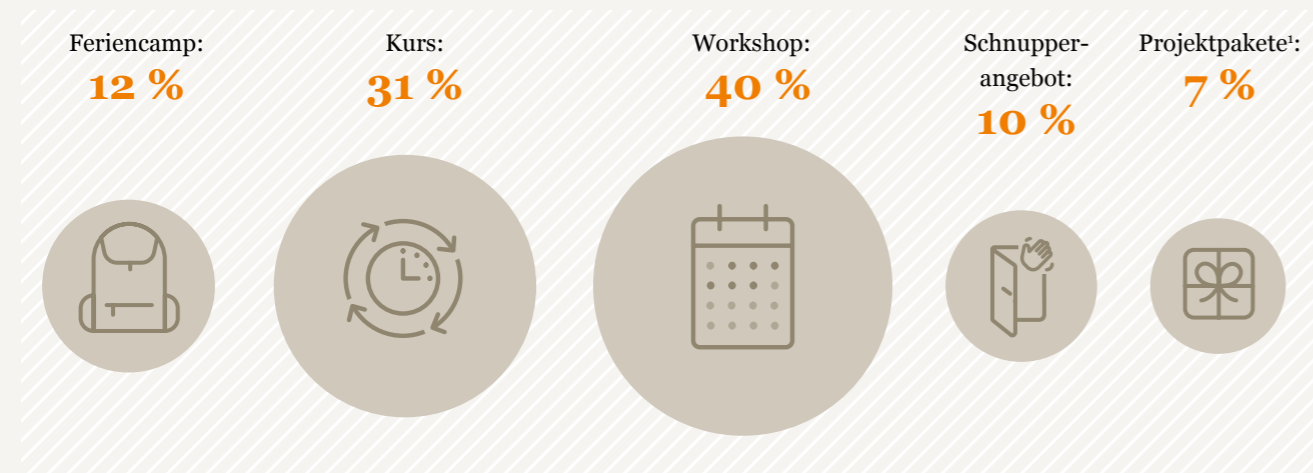
Im pädagogischen Fokus des „Tafel macht Kultur“-Konzepts standen methodische Zugänge, die Kinder und Jugendliche niedrigschwellig und altersgerecht in ihrer tatsächlichen Wirklichkeit abholten und sich an ihren Interessen, Bedürfnissen und Entwicklungsständen orientierten. Ein wichtiges Kriterium bei der Förderung der pädagogischen Konzepte stellte daher ein partizipativer und prozessorientierter Ansatz dar.



ZAHLEN & FAKTEN II

Formate

Verteilung Projektformate



¹ Das Format „Projektpakete“ wurde erst im Jahr 2021 eingeführt.

Verteilung Kulturbereiche



Bündnisse

Anzahl Bündnispartner (inkl. Antragsteller)

Insgesamt waren knapp **320** Bündnispartner an den „Tafel macht Kultur“-Projekten beteiligt, wobei sich hiervon ca. **30** Prozent an zwei oder mehreren Projekten beteiligt haben.

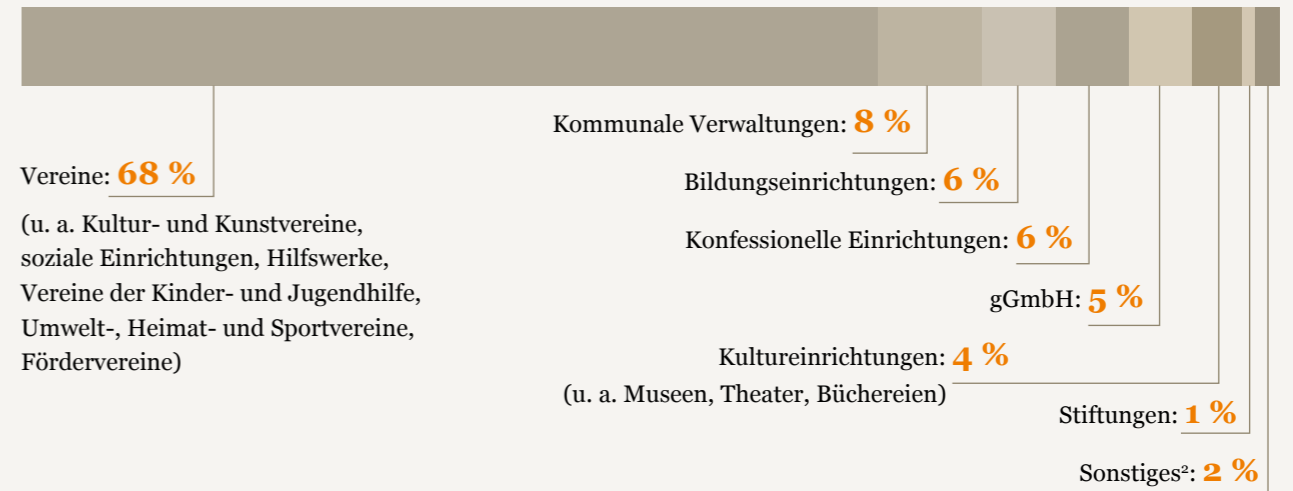
Folgeprojekte der Bündnisse

69

Tafeln als Antragsteller

50

Kernausrichtungen



² z. B. GmbHs

Aufgabengebiete der Tafeln im Bündnis



Die „Tafel macht Kultur“-Jury

Das Auswahlverfahren der eingereichten Projektkonzepte wurde durch eine Jury vorgenommen, die hauptsächlich aus Vertreterinnen und Vertretern von Tafeln sowie externen Vertreterinnen und Vertretern bestand, die das Gremium um wissenschaftliche und kulturelle Expertise ergänzten.

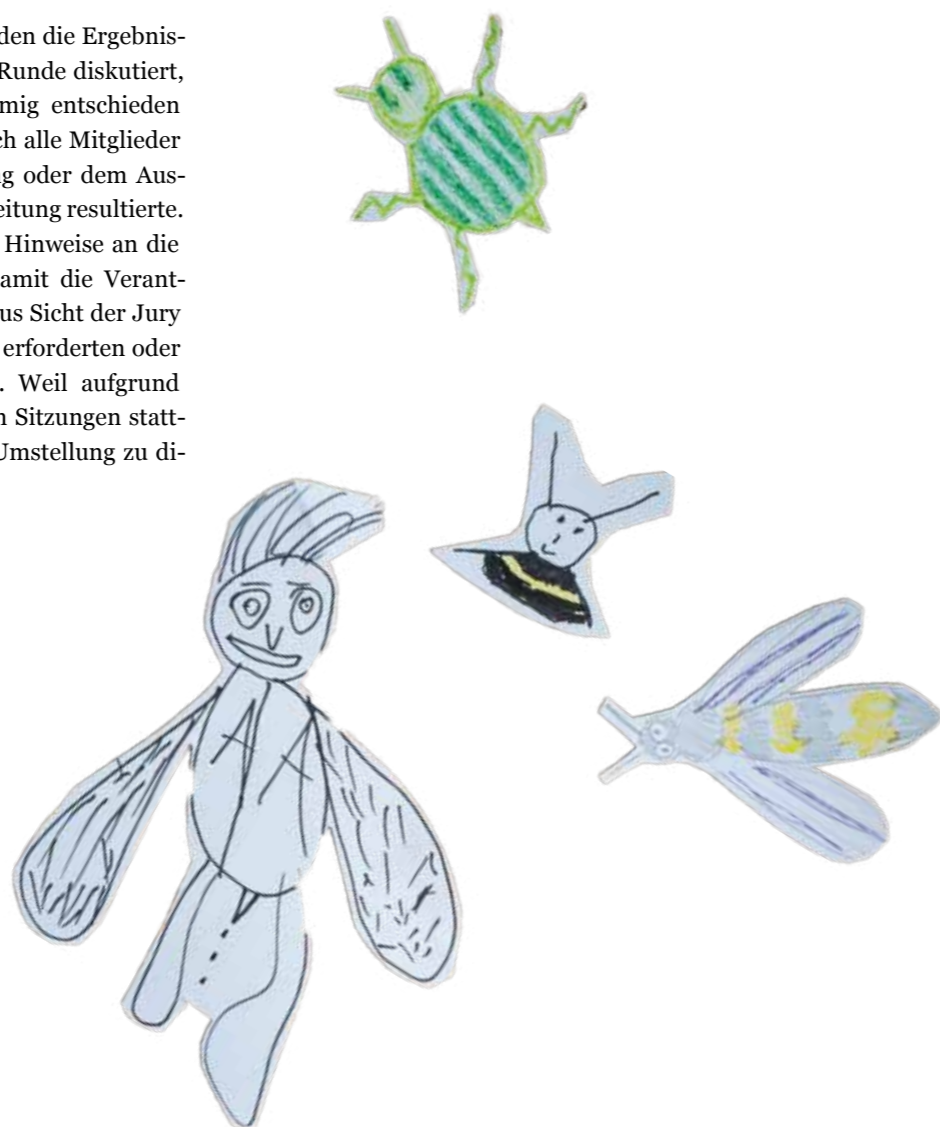
Die durch das Projektbüro betreuten und auf grundsätzliche Förderfähigkeit geprüften Anträge wurden von den Jurymitgliedern nach Kriterien hinsichtlich Zielgruppenerreichung, kulturellem Fokus, pädagogischem Konzept und Einbeziehung Tafel-relevanter Thematiken in einer ersten Sichtungsrunde evaluiert, etwaige Unklarheiten wurden nachgehakt und ein Votum hinsichtlich der Förderempfehlung vergeben. Jeweils zwei bis drei Jurorinnen und Juroren bewerteten einen Antrag.

Jeder Antrag hatte eine Chance

Bei einer anschließenden Jurysitzung wurden die Ergebnisse vorgestellt und jene Anträge in großer Runde diskutiert, über die in der Vorrunde nicht einstimmig entschieden wurde. Abschließend fand ein Votum durch alle Mitglieder statt, das in der Ablehnung, Befürwortung oder dem Ausprechen konkreter Auflagen zur Nacharbeitung resultierte. Nicht selten wurden auch unverbindliche Hinweise an die Projektdurchführenden formuliert und damit die Verantwortlichen für Aspekte sensibilisiert, die aus Sicht der Jury in der Umsetzung besonderes Augenmerk erforderten oder mögliche Herausforderungen darstellten. Weil aufgrund der Corona-Pandemie keine gemeinsamen Sitzungen stattfinden konnten, gab es eine erfolgreiche Umstellung zu digitalen Zusammenkünften.

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit Vorbildfunktion

Die Jurorinnen und Juroren brachten Fachkompetenz und unverzichtbare Expertise aus der Praxis der alltäglichen Tafel- und auch Kultur- und Sozialarbeit ein. Mehrere der Jurymitglieder initiierten in Folge selbst „Tafel macht Kultur“-Projekte in ihrem Umfeld und konnten so zusätzlich wertvolle Impulse durch die Erfahrungen aus ihrer Antragstellenden-Perspektive in die Bewertung der Anträge einfließen lassen. Als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren innerhalb der Tafel-Organisationen motivierten sie zudem andere Tafeln zur Beteiligung an der Projekt- und Bündniszusammenarbeit.



Projekteinblicke
KOCHEN & ESSEN

Zwiwelotte, die Kinderlehrküche

Zwiwel-Zwischen-Welten e.V.
VHS Unstrut-Hainich-Kreis
 Bad Langensalzaer Tafel (Talisa e.V.)
 JIM – Die Jugendinitiative e.V.
 Erprobungsraum Region Langensalza
 (Ev. Kirchenkreis Mühlhausen)
 Natur und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

Das Projekt „Zwiwelotte, die Kinderlehrküche“ startete 2018 und wurde in vier Nachfolgejahren weiterentwickelt und mit neuen Elementen ergänzt – immer mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen Appetit auf gesundes Essen und ein langfristig positives Ernährungsverhalten zu machen. Im Fokus standen die spielerische Vermittlung der wichtigsten Ernährungsbotschaften und ein schöpferisch-kreativer Ansatz.

Im zunächst mobilen Kochkurs lernten die Teilnehmenden zwischen 6 und 13 Jahren regionale und saisonale Produkte und ihre Zubereitungsvielfalt kennen. Die Projektmodule orientierten sich an den Jahreszeiten: Was wächst wann in unserer Region und kommt im Winter, Frühling, Sommer und Herbst

auf die Teller? Hier konnten sich die wissbegierigen Kids wöchentlich mit gesunder Ernährung, dem Entdecken regionaler Zutaten, der Zubereitung neuer Lieblingsrezepte und kreativen Gestaltungsideen rund ums Thema Essen auseinandersetzen. Alle Gerichte wurden in selbstgestalteten Kochbüchern gesammelt.

Coronabedingt begleitete das Zwiwelotte-Team um „Käpt'n Schnipppler“ alias Sven Sippel 2020 die jungen Teilnehmer über selbstgedrehte Videos



in die heimischen Küchen. Das Experimentieren mit Videoformaten wurde 2021 weiterentwickelt und ein neuer Schwerpunkt auf die gemeinsame Filmproduktion und Medienarbeit gesetzt. Die Kinder wechselten gruppenweise vom Herd hinter die Kamera und umgekehrt. Dabei entstand „Eine kulinarische Videoseefahrt durch die Jahreszeiten“. Im Folgejahr 2022 fokussierte sich die vielseitige Zwiwelotte auf den sozialen Aspekt von Koch- und Esskultur. Die Kinder der Gestaltungsgruppe kümmerten sich intensiv um ein schönes und kreatives Miteinander, was sich in der selbstgebastelten Raum- und Tischdekoration, in kleinen Geschichten und Spielen am Tisch und diversen Kennlernaktionen während des Essens widerspiegelte.

Bei allen Teilnehmenden wurde über die Projektjahre hinweg die Lust am gesunden Essen geweckt und der soziale Umgang und das Miteinander positiv beeinflusst. Durch die von den Kindern selbstgestalteten Kochbücher und Ernährungsvideos konnten die Projektinhalte auch in die Familien getragen und zu Hause weitergeführt werden.



An die Tafel – fertig, los!

Tafel Kropp (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)
 Bücherei Kropp / Gemeinde Kropp

Leckere und gesunde Speisen ganz alleine kochen statt ungesunder Fertiggerichte? Das Ferienprojekt „An die Tafel – fertig, los! – Kochspaß für Kinder“ ging mit 17 Kindern von 8 bis 13 Jahren in den Herbstferien fünf Tage lang auf kulinarische Entdeckungsreise an der Nordsee. Nachdem eifrig in Rezeptbüchern als Inspirationsquelle gestöbert wurde, war praktisches Lernen dran: Zutaten planen, einkaufen, kochen und gemeinsame Mahlzeiten gestalten. Bei Strandspaziergängen und Bastelarbeiten stand kreatives Spiel und Spaß auf dem Plan. Dabei wurden Sandbilder und Fundsachen wie Muscheln fotografiert und als gestalterische Elemente in ein Kochbuch eingearbeitet. Wieder zurück zuhause konnten die Mädchen und Jungen in der städtischen Bücherei mithilfe einer Grafikerin das eigene Kochbuch zusammenstellen und layouten. Bei dem Abschlussfest in der Tafel mit Eltern und Familien wurde das Ergebnis stolz präsentiert. Alle Kinder erhielten ihr Exemplar für die nächsten Kochabenteuer zuhause.



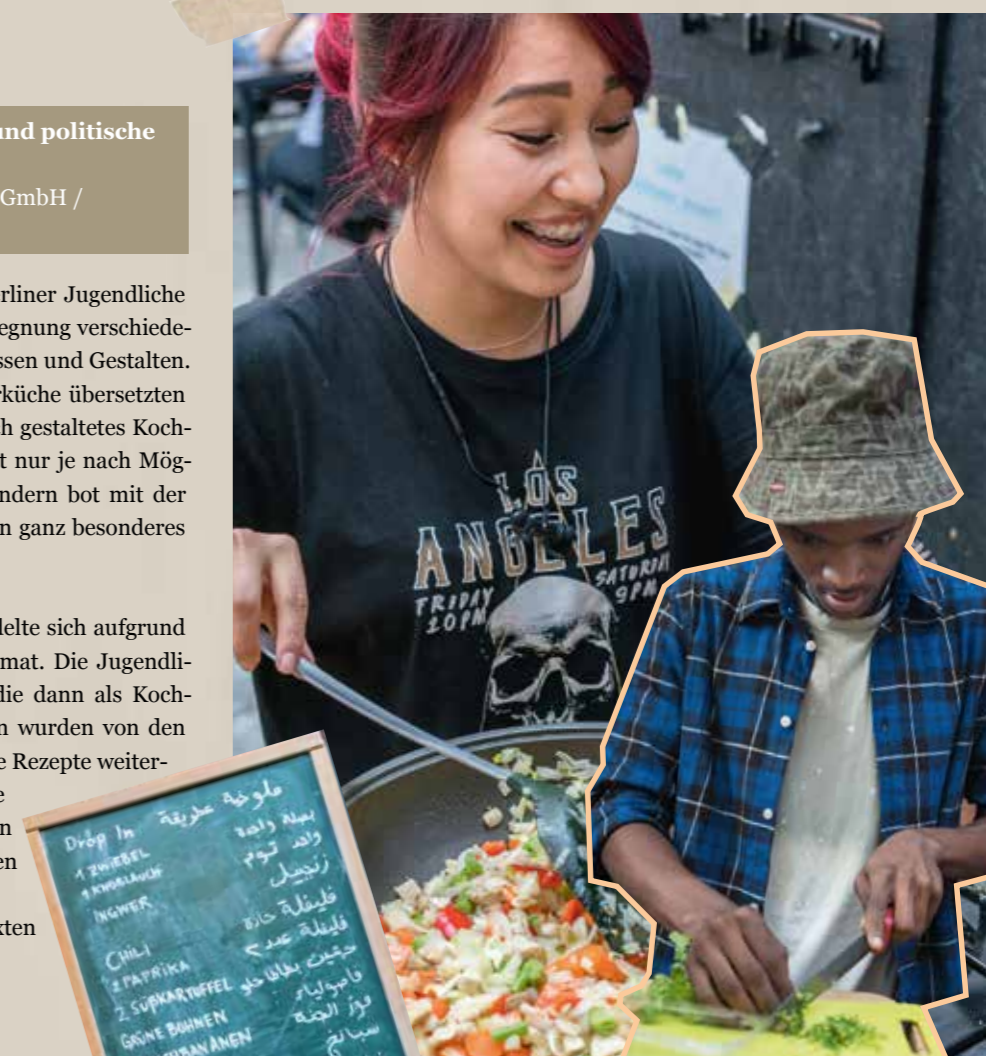
Berlin, Juli–Oktober 2018, April–August 2020

Kiezköche

Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.
 Berliner Tafel e.V. / Zirkus Zack – Vuesch gGmbH / RAW//cc e.V.

Im Mittelpunkt dieses Kulturprojekts für Berliner Jugendliche mit und ohne Fluchterfahrung stand die Begegnung verschiedener Kulturen durch gemeinsames Kochen, Essen und Gestalten. Die kulinarischen Erlebnisse in der Outdoorküche übersetzten die jungen Teilnehmenden in ein künstlerisch gestaltetes Kochbuchmagazin. Die Berliner Tafel stellte nicht nur je nach Möglichkeit die Lebensmittel zur Verfügung, sondern bot mit der fahrenden Küche des KIMBA-Kochmobils ein ganz besonderes Highlight.

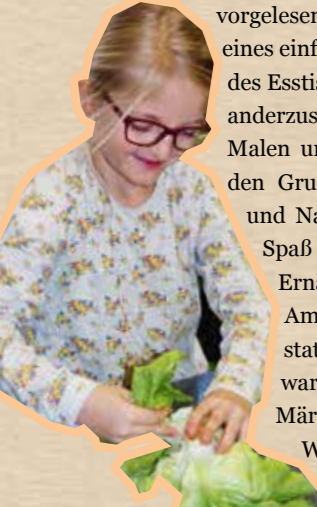
Das Folgeprojekt „Der Kiez kocht!“ verwandelte sich aufgrund der Corona-Pandemie 2020 in ein Videoformat. Die Jugendlichen sammelten online Rezeptvorschläge, die dann als Kochshow-Serie umgesetzt wurden. Die Episoden wurden von den Jugendlichen diskutiert, nachgekocht und die Rezepte weiterentwickelt. Ab Mitte des Projekts konnten die Jugendlichen direkt in die Filmproduktion eingebunden werden. Aus den gesammelten Materialien entstand ein digitales Kochbuch in Form eines Blogs mit Filmen, Fotos, Texten und Bildern.



Tischlein Deck Dich

Stiftung Helbedündorf
Mühlhäuser Tafel (DW Eichsfeld-Mühlhausen e.V.)
Staatl. Gemeinschaftsschule Menteroda

Was im Märchen auf magische Weise von ganz allein gelingt, konnten 20 Grundschul Kinder auf dem Kunst Hof Friedrichsrode mit ihren eigenen Händen kreieren. In dem einwöchigen Herbstferien camp füllten sie das gemeinsame Zaubertischchen mit selbst hergestellten Leckereien und kunstvoll gebastelter Dekoration. Zum Auftakt wurde das namensgebende Märchen vorgelesen, um sich dann kreativ mit dem Gestalten eines einfachen, alltäglichen Vorgangs – dem Decken des Esstisches – auf einer ganz anderen Ebene auseinanderzusetzen. Beim Brotbacken, Kochen, Filzen, Malen und Schneiden der Tischdekoration wurde den Grundschulkindern in Begleitung von Kunst- und Naturpädagoginnen und Pädagogen mit viel Spaß ein Bewusstsein für Tischkultur, gesunde Ernährung und die eigene Kreativität vermittelt. Am letzten Tag fand eine große Abschlusstafel statt, zu der Eltern und Familien eingeladen waren. Gemeinsam wurde gegessen, gesungen, Märchen erzählt und all die vielen entstandenen Werke bewundert.



Steinfurt, Nordrhein-Westfalen, 2021-2022

Das grüne Zebra

Schnibbelbohne e.V. (Dampfross)
Kindertreff Kiste (kath. Kirchengemeinde St. Nikomedes)
Steinfurter Tafel (DW des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V.)
Junge VHS (KulturForum Steinfurt)

Bunt, ökologisch und vielseitig: „Das grüne Zebra“ näherte sich den Themen Ernährung, Nachhaltigkeit und Umwelt auf ganz unterschiedliche Weise, denn bot das dreiteilige Projekt eine große Bandbreite an kreativen Inhalten zur Förderung kultureller Bildung an.



Im Rahmen eines Ferienworkshops drehte sich alles um das Thema Biene, indem nicht nur mit Honig gekocht und experimentiert wurde, sondern auch Bienenwachstücher, Bienenhotels oder auch selbstgedruckte Postkarten zum Thema gefertigt wurden. In einem halbjährigen Kochkurs lag der Fokus auf der Vermittlung von nachhaltiger und gesunder Ernährung, Tischkultur und der Erstellung eines Kochbuchs. Abgerundet wurde „Das grüne Zebra“ durch einen Kreativkurs, in dem Pflanzen- und Naturfarben in einem Färbegarten erforscht, hergestellt und zum Einsatz kamen. So färbten die Kinder und Jugendlichen Wolle, zeichneten Selbstportraits oder lernte auch die Kunst des Papierschöpfens kennen.

Alle Projektangebote wurden jeweils in zwei Altersgruppen durchgeführt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen gerecht zu werden.



Projekteinblicke GARTEN & NATUR

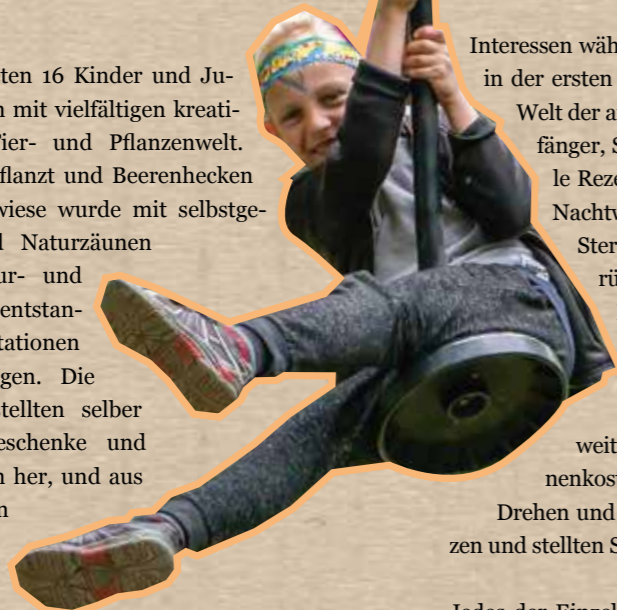
Quer-Beet

Tafel Bad Sülze e.V.
Wir machen mehr e.V.
Recknitztallaufverein e.V.

2021 bot das Vorgängerprojekt „Lebensraum Garten“ den teilnehmenden Kindern die Möglichkeit, eine Grünfläche nach ökologischen und ästhetischen Kriterien zu einem Kunst- und Kulturgarten aufzubauen mit dem Ziel, ihre Kreativität zu fördern. 2022 wurde das Projekt unter dem Titel „Quer Beet“ weiterentwickelt und vertieft. Um noch mehr Vielseitigkeit in das kulturpädagogische Projekt einzubringen, wurde der Gartenkurs um zwei Kreativcamps in den Sommerferien ergänzt.

Im ersten Teil erkundeten 16 Kinder und Jugendliche in Lerngärten mit vielfältigen kreativen Aktivitäten die Tier- und Pflanzenwelt. Hochbeete wurden bepflanzt und Beerenhecken angelegt. Eine Bienenwiese wurde mit selbstgebauten Nisthilfen und Naturzäunen ausgestattet, aus Natur- und Upcyclingmaterialien entstanden z. B. bunte Futterstationen und Wildtierbehäusungen. Die schöpferischen Kids stellten selber Vogelfutter, kleine Geschenke und Schilder für den Garten her, und aus selbstgezogenen Zutaten wurden gemeinsam Gerichte gekocht, gebacken und gedórrt.

Höhepunkt des mehrteiligen Projektes bildeten die zwei erlebnispädagogischen Abenteuercamps. Zwischen verschiedenen Kreativ-Stationen konnten die Campteilnehmenden nach ihren



Interessen wählen. So erkundete die Kinder und Jugendlichen in der ersten Woche mit einem Experten für Indianistik die Welt der amerikanischen Ureinwohner. Es wurden Traumfänger, Schmuck und Instrumente gebastelt, traditionelle Rezepte über dem Feuer ausprobiert oder bei einer Nachtwanderung die heimische Umgebung und ferne Sternbilder erforscht. In der zweiten Ferienwoche rückte die Lebenswelt der Honigbienen in den Mittelpunkt. Begeistert lauschten die jungen Teilnehmenden den Berichten eines Imkers, der einen echten Bienenstock mitbrachte. Ein Insektenhotel aus alten Blechdosen, Stroh und weiteren Naturmaterialien wurde gebaut und Bienenkostüme für ein große Fest gestaltet. Mittels Ziehen, Drehen und Gießen fertigten die Mädchen und Jungen Kerzen und stellten Schmuck, Seife und leckere Honigbonbons her.

Jedes der Einzelprojekte bot viel Raum für nachhaltige Natur- und Kreativerlebnisse und erweiterte den Blick auf die Welt, bereichert um ein neues Wir-Gefühl, Freundschaft und Toleranz.



AufgeTafelt – Vom Beet auf den Teller

GartenWerkStadt Halle e.V.
Hallesche Tafel (Ev. Stadtmission Halle e.V.)
Garten Eden e.V.
Aktionstheater Halle e.V.
Riesenklein GmbH



Geranie Koff Bäume Spinat

Eine ganze Erntesaison lang konnten Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf einem Kinderbauernhof in Sachsen-Anhalt Landleben kennenlernen – für viele war es die erste Auszeit in der Natur. Ziel des wöchentlich stattfindenden Projekts war es, den in urbanen Stadtteilen lebenden Kindern Themen wie Gartengestaltung, nachhaltige Landwirtschaft, gesunde Ernährung und Nutztierhaltung auf kreative Weise nahezubringen.



Gemeinsam wurde Gemüse und Obst angepflanzt, geerntet oder auch Gestaltungsformen im Sinne der Landschaftsarchitektur unter die Lupe genommen. Die gesammelten Eindrücke und Erfahrungen haben die Kursteilnehmenden fotografisch, malerisch und in Textform in einem liebevoll gestalteten Tagebuch dokumentiert. Neben dem langfristigen Hauptprogramm förderten Kurzprojekte die sozialen, kreativen und praktischen Kompetenzen der Kinder zusätzlich: Ein Hühnerstall wurde gebaut und angemalt, Pflanzen auf ihre farbgebenden Eigenschaften untersucht und in Buchform mit eigenen Farb- und Zeichenexperimenten festgehalten. Durch den Weltenwechsel in die Natur und die kreativen Erfahrungen konnten die Kinder neue Fähigkeiten an sich entdecken und wichtige Impulse mitnehmen.

Quedlinburg, Sachsen-Anhalt, Juli 2021

Hereinspaziert ins Unkrautglück



Tafel Quedlinburg (AWO KV Harz e.V.)
Dachverein Reichenstraße e.V.
Regionalverband der Gartenfreunde Quedlinburg

Der Name war Programm: „Hereinspaziert ins Unkrautglück – Mit Harke und Spaten durch den Garten“ lud Kinder zwischen 6 und 12 Jahren in den Tafelgarten der Tafel Quedlinburg ein, um eine aufregende Woche in der grünen Welt vor der Haustür zu erleben.



Jeden Tag setzten sich die Mädchen und Jungen handwerklich und gestalterisch mit dem Lebensraum Garten auseinander. Sie erkundeten die farbenfrohe Welt der Pflanzen, Kräuter, Obst- und Gemüsesorten und begaben sich auf Spurensuche nach Regenwurm, Käfer, Vogel und Co. Daneben erweckte der Tafelgarten auch die künstlerische Ader der jungen Teilnehmenden: Blumen und Kräuter wurden gepresst und zu sommerlichen Blütenbildern vereint, Konservendosen zu bunten Insektenhotels und Milchkartons zu fantasievollen Vogelfutterskulpturen umfunktioniert. Jeder Projekttag stand unter dem Motto einer der fünf Sinne – Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten –, der jeweils im Vordergrund stand.

Die ausgewogene Kombination aus Wissenstransfer, aktiver Teilnahme und künstlerischer Auseinandersetzung mit der Natur begeisterte alle Kinder gleichermaßen.



SUMM – BieneKunstKultur

Tafel Potsdam e.V.
NABU Potsdam e.V.
CVJM Potsdam e.V.
Kinderklub „Unser Haus“ e.V.

Bienen, ihre wilden Verwandten und deren Lebensräume spielerisch entdecken, ökologische Zusammenhänge begreifen, unsere Natur wertschätzen und das neu Kennengelernte kreativ umsetzen – all das hatte sich das Projekt „SUMM – BieneKunstKultur“ in Potsdam auf die Fahnen geschrieben. Mit Erfolg!

Die beliebten Ferienworkshops unter Federführung der Künstlerin und Imkerin Silke Meyer fanden zwischen 2018 und 2022 jeweils in den Sommerferien und 2022 einmalig auch im Herbst statt. Anhand unterschiedlicher Programmschwerpunkte konnten die Kinder und Jugendlichen tief in die Lebenswelt von Bienen und anderer Insekten eintauchen und gleichzeitig ihre eigenen gestalterischen Fähigkeiten entfalten. So wurde das Thema Biene durch Führungen und Experimente in der Natur erfahrbar gemacht, Bienenvölker besucht und die gesammelten Beobachtungen durch die jungen Naturforscher künstlerisch übersetzt. In gestaltenden Tätigkeiten entstanden z. B. Bilder und Bienenmasken, Trickfilme, Tänze wurden einstudiert oder fantastische Bienengeschichten gesponnen, die als Impro- und Objekttheater auf die Bühne gebracht wurden.



SUMM fand in der Ökoloabe des Bündnispartners NABU in einer Kleingartensiedlung in der Nähe der Ausgabestelle der Tafel Potsdam statt. Diese grüne Insel, in der es krabbelt, summt und brummt, war idealer Raum für den direkten Kontakt mit der Tier- und Pflanzenwelt. Die Teilnehmenden erhielten hier die Chance, sich abseits von Leistungsdruck frei zu entfalten und neue Fähigkeiten und Interessen zu entdecken – und ganz nebenbei ein nachhaltiges Verständnis für ökologische und wissenschaftliche Zusammenhänge zu entwickeln.

Mit neuen Schwerpunkten, Workshopmodulen und Künstlerinnen und Künstlern entwickelte sich SUMM Jahr für Jahr weiter. Die Workshops freuten sich über eine stetig wachsende Nachfrage und über neue Teilnehmende, die dem Projekt wiederum kontinuierlich Neuartigkeit und ein neues Gesicht geschenkt haben – durch den partizipativen Ansatz, ihre künstlerischen Improvisationen und individuellen Ideen. Mit seinem Grundkonzept zählt SUMM als Blaupause und Inspiration für zukünftige Projekte dieser Art.



Projekteinblicke
KUNST & GESTALTUNG

Kunsttraum – Traumzaun – Waldraum: Ein nachhaltiges Kunstprojekt

Tafel Leimen (Sozialverein Auf Augenhöhe e.V.)
Stadt Leimen
Schülerhort Krabbenescht (Melanchthon e.V.)

In den Pfingstferien 2022 wartete das Kreativprojekt „Kunsttraum – Traumzaun – Waldraum“ auf eine begeisterte Gruppe von Kindern aus dem Umfeld der Tafel Leimen. Vier erlebnisreiche Tage lang standen der Lebensraum Wald und der Naturstoff Holz im Fokus. Dabei konnten die 8 bis 12-Jährigen nicht nur ihre Fantasie neu entfachen, sondern auch handwerkliches Geschick entwickeln sowie einen achtsamen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen – und das mit nachhaltiger Wirkung. Denn neben einem neu erworbenen Blick für die Umwelt gestalteten sie auch aktiv den öffentlichen Raum der Nachbarschaft mit.



Los ging es mit einem pädagogischen Waldtag. An der Seite eines Landschaftsgärtners öffneten die Kinder ihre Sinne für die verschiedenen Baum- und Pflanzenarten oder auch für Kleinstlebewesen im Waldboden. Gemeinsam entstand ein Land-Art-Objekt aus den vor Ort gesammelten Naturmaterialien. Am nächsten Tag ging es an die Umgestaltung des tristen Metallzaunes im Garten des Kinderhortes, der direkt an die Tafel Leimen grenzt. Die dafür genutzten Schwartenbretter wurden nach gemeinsamer Ideensammlung bemalt und aufgehängt. Dabei erfuhren die Kinder, was aus vermeintlichen Holzabfällen mit Fantasie und den eigenen Händen entstehen kann. Hier schloss sich auch eine Führung bei der Tafel Leimen an, bei der die Kids entdeckten, dass auch Lebensmittel mit kleinen Schönheitsfehlern lecker sein können und welche Auswirkungen Lebensmittelverschwendung auf die Umwelt hat. Am Folgetag lud eine lokale Designerin die Mädchen und Jungen in ihr Atelier ein, wo sie aus Holz- und Lederresten eigene Schmuckstücke, Blumentöpfe und Dekorationen für das Zaunkunstwerk herstellten. Als krönender Abschluss fand ein großes Fest samt Ausstellung der gefertigten Kunstwerke und Zauneinweihung statt.



Töpfern macht Spaß!

Tafel Salzwedel (Diakonisches Werk Altmark West e.V.)
Altmarkkreis Salzwedel
Langobardenwerkstatt Zethlingen

Die Töpferprojekte der Tafel Salzwedel machten ihren Namen alle Ehre. So erlebten Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund 2018 und 2019 aufregende Ferienwochen, in denen die jungen Teilnehmenden die Kunst des Töpferns entdecken und ganz nebenbei ihre eigene Körper- und Formwahrnehmung verbessern konnten.

Für die Mädchen und Jungen ging es raus aus ihrem gewohnten Umfeld und direkt hinein in das Atelier einer Keramikmeisterin, mit der zusammen verschiedene einfache Töpfereitechniken ausprobiert wurden. Es entstanden vielfältige Werke von Tassen und Tellern bis hin zu Figuren und Skulpturen und manche Unsicherheiten wichen einem neu entstandenen Gemeinschaftsgefühl. Beim Museumsbesuch in der Langobardenwerkstatt Zethlingen erfuhren die Kinder und Jugendlichen spannende Fakten über frühhistorische Handwerkstechniken und die Lebensbedingungen in der Zeit, in der Töpfern meist dem Lebenserhalt diente. Einige Wochen später konnten bei einem Abschlussfest die gebrannten Kunstwerke bestaunt werden.



Osnabrück, Niedersachsen, Juli-August 2022

Von wegen kleines Gemüse

Kunst und ästhetische Bildung Martinihöfe e.V.
Tafel Osnabrück e.V.
Familientreff West (Kath. Familien-Bildungsstätte Osnabrück e.V.)

Bei dem sechstägigen Ferienkunstworkshop „Von wegen kleines Gemüse“ kam nicht nur jede Menge Gemüse und Obst ganz groß raus, sondern vor allem die teilnehmenden Kinder und ihre kreativen Talente. Nach Schnupperveranstaltungen in der Osnabrücker Tafel, beschäftigten sich die 6 bis 11-Jährigen im Kunstatelier „KunstSprung“ mit der Vielseitigkeit landwirtschaftlicher Produkte. Dabei setzte sich die Gruppe nicht nur mit den Farben, Formen und Oberflächen von Obst- und Gemüsesorten künstlerisch auseinander, sondern auch mit Geschmack und Nährwerten.

Aus Pappe, Papier, Klettband und Kleber stellten die experimentierfreudigen Kids fantasievolle, dreidimensionale Skulpturen in Form von Äpfeln, Karotten, Kohl und vielem mehr her – inspiriert durch Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler und allem, was in unseren Gärten oder auf dem Acker zu finden ist. Neben künstlerischen Techniken wie Zeichnen, Collage und Modellieren lernten die Teilnehmenden auch, selbst Naturfarben herzustellen. Ein Besuch im Botanischen Garten rundete den Einblick in die Vielfalt der Pflanzenwelt ab.



Ankommen, da wo ich bin

Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

Bad Langensalzaer Tafel (Talisa e.V.)

Gut Sambach gGmbH

Förderverein Sonnenhof Grundschule e.V.

Das Programm von „Ankommen, da wo ich bin“ zeichnete sich durch thematisch unterschiedliche Workshops und Ferienangebote aus, die aber dennoch mit den übergeordneten Themen „Mein Zuhause“, „Meine Welt“ und „Meine Möglichkeiten“ einen roten Faden verfolgten. Als Projektort stellte die Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück ihr Bauernhof- und Werkstattgelände zur Verfügung.



Los ging es mit Musik! Im Feriencamp „Instrumentenbau“ drehte sich alles um das Erzeugen und Wahrnehmen von Klängen. Aus Holzresten, Papprollen und anderem Recyclingmaterial stellten die Mädchen und Jungen Instrumente wie Flöten und Klanghölzer her. Dafür wurde gesägt, genagelt, gebohrt, geschraubt, geklebt, angemalt und natürlich musiziert. Im Rahmen des Ferienworkshops „Kunst auf Holz“ entstand aus individuell gestalteten Holztafeln ein Gemeinschaftskunstwerk, das als Dauerausstellung in der „Kunstscheune“ des Vereins bestaunt werden kann. In dem dreitägigen Workshop „Zauber der Magie“ schlüpfen die Teilnehmenden in die Rolle von Zauberlehrlingen. Sie bastelten Zauberutensilien, erlernten knifflige Tricks, um am Abschlusstag ihr Publikum zu bezaubern. Ein weiterer Workshop ermöglichte Einblicke in unterschiedliche kreative Ausdrucksmöglichkeiten durch die Verwendung von Farbe. Mit Fingern, Händen, Pinseln oder anderen Gegenständen brachten die Teilnehmenden ihre Ideen und selbst hergestellte Naturfarben auf die Leinwände. Dabei entstanden sowohl einzigartige Kunstwerke als auch ein neuer Zugang zur eigenen Kreativität und Individualität. Vervollständigt wurde das Gesamtprojekt durch den Kurs „Heimische Kulinarik im Jahreskreis“. An vier Wochenenden wurde nicht nur gemeinsam gekocht und gebacken, sondern auch Schüsseln getöpft, Tischdekoration gebastelt und vieles mehr.

Zwischen 2018–2022 hat die Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück zusammen mit der Bad Langensalzaer Tafel und weiteren Projektpartnern sechs kulturpädagogische Gesamtprojekte umgesetzt. Die Projekte wurden von Jahr zu Jahr weiterentwickelt, indem z. B. neue Bündnispartner neue Expertisen einbrachten, die künstlerischen Methoden erweitert oder neue Themenschwerpunkte bestimmt wurden.



Projekteinblicke
Theater, Tanz & Zirkus

Ein Flug über den Tellerrand

Tafel Weimar (Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH)
 Studio Wägetechnik e.V.
 stellwerk weimar e.V.

In den Thüringer Winterferien 2022 verliehen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ihrer Fantasie im wahrsten Sinne des Wortes Flügel. In dem 5-tägigen Theater- und Kunstprojekt „Ein Flug über den Tellerrand“ näherten sich die kreativen Piloten zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern vom Kollektiv Kubik aus verschiedenen Perspektiven heraus dem „Traum des Fliegens“.

Den Anfang machten erste Bastelarbeiten von kleinen flatternden Schmetterlingen, um sich dann bei der finalen Kostümplanung von der ganzen Palette der Flugdinosaurier-, Vogel- und Insektenwelt inspirieren zu lassen. Die Tafel Weimar stellte Materialien aus der Spielzeug- und Kleiderkammer wie alte Textilien, Schaum-



stoff, Zelte, Regenschirme, Holz und Pappe zur Verfügung.

Und dann ging es an die Werkzeuge: Mittels Nähmaschine, Tacker, Akkuschauber, Bohrer und Co. entstanden in Zweierteams ausladende Kostümkonstruktionen, Installationen, Requisiten und Bühnenelemente. Auch durfte das gemeinsame Erarbeiten einer kleinen Choreographie nicht fehlen, die zusammen mit den fantasiereichen Kostümen und Bühnenbildern bei einem Abschlussfest einem begeisterten Publikum präsentiert wurde.



Jena, Thüringen, Mai–November 2021

Held*innencamp – eine kreative Reise ans Meer

Freie Bühne Jena e.V.
 Jenaer Tafel e.V.
 Kinder- und Jugendzentrum Klex (KOMME e.V.)

Eine Held*innenreise im doppelten Sinne konnten Jenaer Jugendliche bei diesem vielschichtigen Projekt im Sommer 2021 erleben. Nach einem ersten Kennenlernkurs machten sich die 13 bis 18-Jährigen gemeinsam mit Theater- und Medienpädagoginnen und Pädagogen auf den Weg ans Meer. In dem einwöchigen Ferienencamp an der Ostsee, abseits der Alltagswelt, tauchten sie mittels Recherche, darstellendem Spiel, kreativem Schreiben, Foto-, Video- und Klangkunstexperimenten in das komplexe Motiv der der Held*in in Geschichte, populärer Kultur und der eigenen Biografie ein. Dabei stand die Beschäftigung mit Mythen, klassischen Vorstellungen und moderne Formen von Musikstars bis hin zu Superhelden im Mittelpunkt. Auch setzten sich die Teilnehmenden mit dem eigenen Selbstbild auseinander, sie reflektierten persönliche Krisenerfahrungen und Formen von Selbstwirksamkeit. Im Laufe der Woche entstanden zahlreiche Materialien und Kunstwerke der Jugendlichen, die die Etappen der Reise beleuchteten.

Zurück in Jena entwickelte die Gruppe daraus eine interaktive Ausstellung, in der Familien, Freundinnen und Freunde, Besucherinnen und Besucher selbst eine heldenhafte Reise erleben konnten. Die Ausstellung wurde sowohl im Kinder- und Jugendzentrum als auch im Stadtteilbüro Jena gezeigt.

Das Konzept wurde in einem Folgeprojekt 2022 mit dem thematischen Schwerpunkt der „Glückssuche“ weiterentwickelt.



Die verrückte Welt der blauen Zwerge

Tafel Schwedt (Advent Wohlfahrtswerk im Land Brandenburg e.V)
 Uckermärkische Bühnen Schwedt
 Theater Stolperdraht e.V.
 Stadt Schwedt

Der Theaterregisseur und Tafel-Aktive Zakaria Qweri leitete ehrenamtlich das theaterpädagogische Projekt „Die verrückte Welt der blauen Zwerge“. An dem Projekt selbst nahmen junge Tafel-Kundinnen und Kunden aus geflüchteten Familien unterschiedlicher Herkunft wie Syrien, Libanon und Irak teil, die gemeinsam mit dem aus Syrien geflüchteten Künstler ein Stück über den Kosmos „blaue Zwerge“ entwickelten und auf die Bühne brachten.

Für das fantasievolle Theaterstück entwickelten die Kinder Szenen, Tänze und Gesänge. Bühnenbilder wurden gebaut, Kostüme entworfen und angefertigt. Die Inszenierung wurde in zwei Besetzungen geprobt: Eine Gruppe stand jeweils auf, die andere hinter der Bühne und war dort für die Requisiten und das Soufflieren verantwortlich. Auch ein Ausflug ins Kino stand an. Dafür wurden den Mädchen und Jungen vorab Aufgaben mitgegeben. Sie sollten ganz genau auf die verschiedenen Komponenten wie Ton, Musik oder Szenenbild achten. Am Ende des Projektes haben die jungen Theatermacherinnen und Theatermacher zwei sehr erfolgreiche Gastspiele in Eberswalde absolviert.

Den teilnehmenden Kindern bot das bunte und vielfältige Theaterprojekt eine Möglichkeit, in die Welt des Theaters einzutauchen, in neue Rollen auf und hinter den Kulissen zu schlüpfen und die eigenen Talente zu entdecken.



Mitmachzirkus Trommelwirbel

Tafel Quedlinburg (AWO KV Harz e.V.)
Grundschule „Marktschule“ Quedlinburg
Buehne7 e.V.
Kreis-Kinder-und-Jugendring Harz e.V.

Die Tafel Quedlinburg hat zwischen 2019 und 2022 vier „Tafel macht Kultur“-Projekte mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten umgesetzt. Für den „Mitmachzirkus Trommelwirbel“ haben sich sowohl alte als auch neue Partner zu einem Bündnis zusammengeschlossen und sich in eine neue Manege begeben. Das Zirkusprojekt verfolgte das Ziel, die teilnehmenden Mädchen und Jungen durch zirkuspädagogische Aktivitäten in ihren sozialen, künstlerischen und körperlichen Kompetenzen zu stärken.

Nach einem informativen Schnuppertermin konnten die begeisterten Zirkuskinder im Alter von 6 bis 12 Jahren über sechs Monate einmal wöchentlich

eine ganze Bandbreite an Zirkusgenres ausprobieren und trainieren: Von Jonglage, Trapezkunst, Tanz und Akrobatik bis hin zu einer ganzen Spezialwoche rund um Feuerspucken. Beim Abschlussworkshop im Juni 2022 wurde noch einmal an allen Darbietungen und den selbst kreierten Kostümen für die große Zirkusgala gefeilt und sich mit dem Thema Lampenfieber auseinandergesetzt – bis es auf der Marktbühne in Quedlinburg unter großem Beifall hieß: Manege frei!



Projekteinblicke
Film, Foto, Sprache & Medien

Kleider – Macht – Leute und weitere Projekte

SEELAND Medienkooperative e.V.

Tafel Neustrelitz e.V.
Fashion Revolution Germany e.V.
Feldberger Jugendverein e.V.
Hans-Fallada-Schule Feldberg
Karame e.V.
Kulturkosmos e.V.
Kunsthhaus Neustrelitz e.V.
KUNSTrePUBLIK e.V.
Servicestelle Jugendbeteiligung e.V.
Zilleklub e.V. Berlin

Die SEELAND Medienkooperative setzte zusammen mit ihren Partnern zwischen 2019 und 2022 vier Medienprojekte um. Die Workshops wurden parallel in Berlin und in Neustrelitz angeboten. Dabei setzten sich die jugendlichen Teilnehmenden in wöchentlichen Kursen in ihren Heimatorten mit gesellschaftsrelevanten und jugendpolitischen Themen auseinander. Digitale Vernetzung sorgte für Erfahrungsaustausch zwischen den beiden Gruppen, auch bezüglich ihrer unterschiedlichen Lebenswelten in einer einerseits stark urbanen Sozialisation gegenüber einer eher infrastruktur-schwachen, ländlich-kleinstädtisch geprägten Umgebung. In den Ferien trafen die Gruppen zu Austauschtreffen und gemeinsamen Aktionen in Neustrelitz und Berlin aufeinander.

Unter dem Titel „WWW.WirWollenWas.Bewegen“ entwickelten die Jugendlichen 2019 filmische Statements, Kurzfilme und Interviewformate zu von ihnen gewählten Themen wie Rassismus, LGBTQ+, Mobbing, Sucht und Obdachlosigkeit und erforschten gesellschaftliche und politische Partizipationswege. 2020 entstand das Nachfolgeprojekt „Influence Your Future“. Im Fokus stand die Beschäftigung mit der sozial-ökologischen Transformation ihrer Umgebung durch Themen wie Verkehrswende, Konsumverhalten, Landwirtschaft und Digitalisierung. Mit ihren Erfahrungen während der Corona-Pandemie setzten sich die jungen Filmemacherinnen und Filmemacher in Videotagebüchern und Filmexperimenten auseinander. Mit „Kleider – Macht – Leute“ drehte sich 2021 alles um Kleidung, Mode und die globale Textilwirtschaft. Die Jugendlichen gestalteten ihre eigenen T-Shirt-Slogans, gingen dem Weg von Altkleidern auf die Spur und experimentierten mit Siebdruck und Färbetechniken. Die Werke wurden auf einem selbstorganisierten Film- und Modefestival präsentiert. „Gerecht ist, wenn ...“ nahm 2022 den Faden auf und stellte die Auseinandersetzung zu Gerechtigkeit und Kinderrechten in den Vordergrund. Einen Höhepunkt bildete der Besuch der Feldberger Tafel, bei dem ein kleiner Dokumentarfilm entstand.



Mobilees und Kaleidoskope

Filmverband Brandenburg e.V.

Prenzlauer Tafel (AWO Uckermark e.V.)
Giraffenland e.V. Schenkenberg

Bei dem Projekt „Kaleidoskope“ handelt es sich um ein Kunst- und Medienprojekt, das junge Menschen im Alter von 7 bis 14 aus dem ländlichen Brandenburg einlud, die Welt durch neue Gläser zu erkunden.

Zusammen mit Medienpädagoginnen und Pädagogen und Filmschaffenden bauten die Teilnehmenden in Ferienworkshops Kaleidoskope in allen Größen und Formen, füllten sie mit unterschiedlichen Materialien und erforschten mit professionellem Film- und Fotoequipment ihre magischen Effekte. Aus dem Filmmaterial konnten die Kinder und Jugendlichen kleine Filme schneiden und vertonen. 2022 wurde das für im Vorgängerprojekt entwickelte Konzept vertieft und das Angebot um den Bau von Mobilees erweitert. Auch hier ließen sich die Teilnehmenden durch unterschiedliche (Natur-)Materialien inspirieren und konnten ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Die Projekte vereinten einen niedrigschwelligen, spielerischen Ansatz mit der ästhetischen Erkundung der Alltagswelt und boten neue Erfahrungswelten im Umgang mit Technik und der eigenen Ausdruckskraft.



Leipzig, Sachsen, März–Juni 2022

Die surrealistische Küche (La cuisine surréaliste)

Anderer Kunstverein e.V.

Leipziger Tafel e.V.
Kinder- und Jugendcafé „Die Brücke“ der Heilsarmee
in Leipzig
ongoing project GbR

Ohren und Backofen auf für dieses experimentelle Kochprojekt der anderen Art! „Die surrealistische Küche“ ist ein Eat-Art- und Soundprojekt, das verspielt Kunst, Literatur, Geschichte, Medien und Esskultur zu einem zeitgenössischen Kunstwerk vereint. Am Ende präsentierten die 8 bis 16-jährigen teilnehmenden Leipziger eine rund 30-minütige Hörspielaufführung.

Das Projekt teilte sich in drei Einzelprojekte auf: Nach einem Schnupperangebot zum Kennenlernen trafen sich die Jugendlichen im Aufbaukurs zum gemeinsamen Kochen und erhielten anhand von Texten, Hörspielen oder auch Bildern des Surrealismus erste Einblicke in die Theater- und Hörspielproduktion. Im Intensivworkshop wurden schließlich gemeinsame Geräuschexperimente in der

Küche und am Tisch aufgenommen, Texte für das Hörspiel erarbeitet und vertont und alle Aufnahmen in eine erste Rohfassung zusammengeführt. Zusätzlich wurde mit Analog-Fotografie und Performancekunst experimentiert. Hiernach konnten die Jugendlichen in weiteren Kurseinheiten das Hörspiel durch das Schneiden und Mischen der Tondateien fertigstellen und das selbstproduzierte Stück bei einer umjubelten Abschlusspräsentation vorstellen.





Schreibwerkstatt

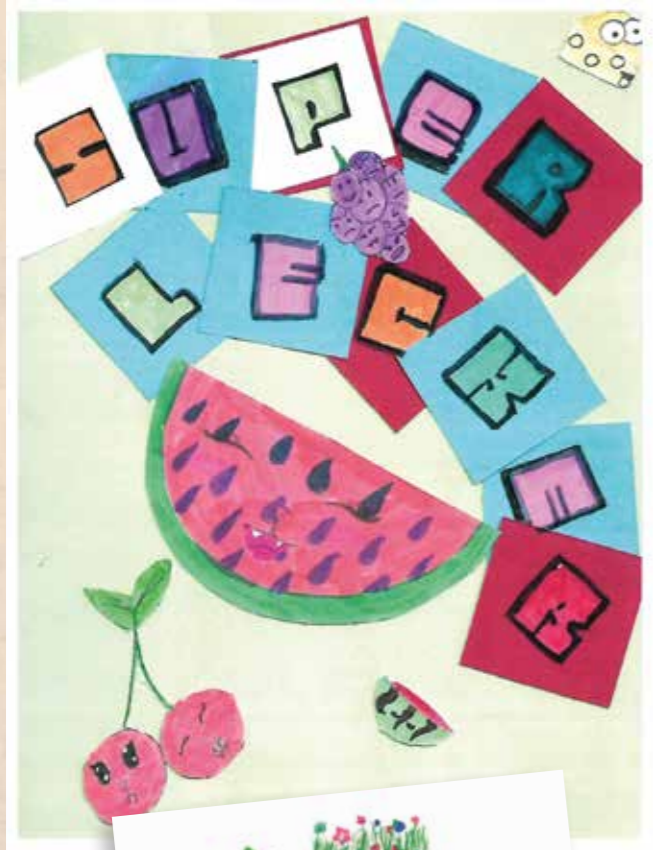
Tafel Erkner (Gesellschaft für Arbeit und Soziales (GefAS) e.V.)
Future e.V.
Kulturverein 425 e.V.

Die Projekte „Schreibwerkstatt“ und „Schreibatelier“ öffneten ihren jungen Besucherinnen und Besuchern die Tür zum Abenteuer Sprache. Ziel war es, Lust und Neugier auf Sprechen, Lesen und Schreiben zu machen und dabei Kreativität und individuelle Talente zu fördern.

2018 lud die Tafel Erkner erstmalig interessierte Kinder in die Bewegungsstätte des Mehrgenerationenhauses ein. Im Rahmen eines regelmäßigen wöchentlichen Kursangebots beschäftigten sich die 6 bis 12-Jährigen mit Texten, Schreibstilen und Ausdrucksformen. Schnell wurde den Teilnehmenden klar, was man mit Wörtern alles anfangen kann: Es entstanden bunte Wortexperimente, Liedertexte und Gedichte. Aber auch nichtsprachliche Formen und Aspekte wurden in den Blick genommen. Mit Bildergeschichten, Comics und Musik erlebten die Kinder, dass auch nichtsprachliche Techniken angewendet werden können, um sich auszudrücken. Ergänzend stand zudem der Besuch einer Theateraufführung auf dem Programm. Im Anschluss reflektierte die Gruppe Ihre Erfahrungen und setzen sie in einem eigenen Sketch um.

Wegen der großen Resonanz wurde 2019 ein Folgeprojekt umgesetzt, das den thematischen Raum erweiterte. So erhielten die Kids die Möglichkeit in neue Dimensionen der Sprache einzutauchen. Im ersten Teil stand Songwriting und das Texten und Vortragen eigener Rapssongs im Fokus, gekrönt von einem Auftritt vor Publikum. Im zweiten Teil wurden Kochrezepte kreiert und praktisch in der Küche ausprobiert sowie die Rezepte niedergeschrieben, illustriert und zu einem Kochbuch zusammengestellt.

Die beiden Projekte ermutigten die Kinder, ihre Ideen und Wünsche zu formulieren und auszudrücken. Sie förderten nicht nur Sprachkenntnisse und Kommunikationskompetenzen, sondern genauso soziale Fähigkeiten, Selbstsicherheit und die Körperwahrnehmung.



Projekteinblicke
Entdecken & Erleben

Audioguide: Baustelle Geschichte und Kaleidoskope

Stiftung Schloss
Friedenstein Gotha
Tafel Gotha (DRK KV Gotha e.V.)
Radio F.R.E.I.



Es war eine Premiere in der Geschichte des Historischen Museums Gotha: Ein von und mit Jugendlichen produzierter digitaler Museumsführer. Unter dem Motto „Baustelle Geschichte“ vertonten Jugendliche aus Gotha und Umgebung mit selbstverfassten Texten zu von ihnen ausgewählten Exponaten ihren eigenen Rundgang durch das Museum. Die einzelnen Arbeitsschritte wurden fotografisch dokumentiert, sodass am Ende neben dem fertigen Hörbegleiter auch dessen spannende Entstehung bei einem feierlichen Empfang präsentiert werden konnte. Parallel dazu entstand eine Radiosendung und ein Podcast, für die Interviews mit dem Museumsleiter, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt sowie mit Zeitzeugen geführt wurden.

Durch das medienpädagogische Projekt lernten die Jugendlichen die klassische journalistische Arbeit kennen – sie erhielten Einblicke in Recherchetechniken, erfuhren wie man gute Interviews führt, Texte verfasst und präsentiert oder auch Beiträge digital im Studio nachbearbeitet. Neben der ästhetischen Bildung setzte das Projekt auf Geschichtsvermittlung und schaffte ganz besondere Erlebnisse für die Teilnehmenden, indem sie hinter die Kulissen eines Museums eintauchen oder sich in einem echten Radiosender an einem Mikrophon ausprobieren konnten.



Datteln, Nordrhein-Westfalen, 2018–2019

Vom Dorf zur Stadt. Datteln im Wandel

DRK Stadtverband Datteln e.V.
Tafel Datteln (Caritasverband Datteln Haltern am See e.V.)
Institut für Stadtgeschichte-RETRO STATION

Das Projekt hatte zum Ziel, Grundschülerinnen und Grundschüler für ihre Umwelt zu sensibilisieren und ihnen die Identifikation mit ihrer Stadt zu erleichtern. Dafür wurde die Stadtgeschichte Dattelns und insbesondere die prägende Arbeitswelt des Bergbaus auf künstlerischer Weise erforscht. Darüber hinaus sollte den Kindern die Schwellenangst vor Museen genommen werden, indem sie erfahren, dass ein Museum ein spannender Ort ist, der zu Erkundungstouren einlädt.

Auf dem Kursplan der jungen Teilnehmenden standen Besuche im stadthistorischen Museum in Recklinghausen und beim Schiffshebewerk Waltrop sowie eine Stadterkundung durch Datteln und eine aufregende Tour durch das Dattelner Bergbau- und Bunkermuseum. Die vielen Eindrücke dienten den Mädchen und Jungen als Inspiration für kleine, selbstgebaute Guckkästen. Unter Leitung der Künstlerin SARI DI wurde geklebt gebastelt und gemalt. Ausgehend von historischen Fotos entwarfen die Kids Bilder von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft für ihre Stadt. Das erfolgreiche Konzept wurde 2019 als Folgeprojekt weitergeführt und ausgebaut.



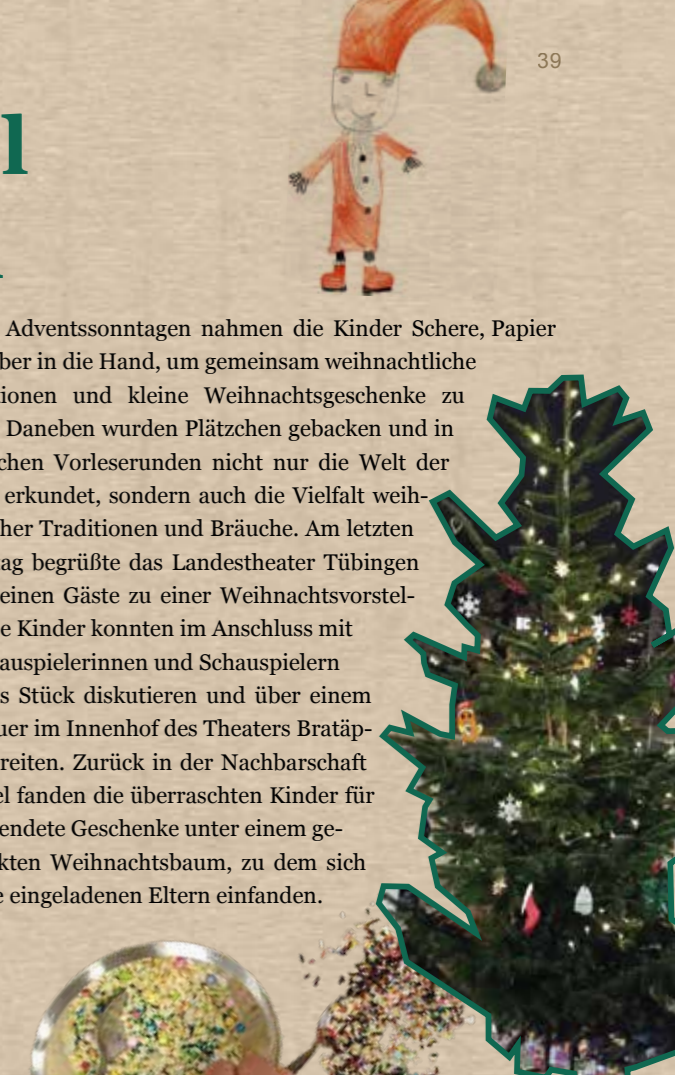
Weihnachtswichtel der Tübinger Tafel

Tübinger Tafel e.V.
Landestheater Württemberg-Hohenzollern
Tübingen Reutlingen
Osiandersche Buchhandlung GmbH

Eine ganz besondere Adventszeit stellte die Junge Tafel aus Tübingen für 6 bis 9-jährige Kinder aus dem Tafel-Umfeld auf die Beine. Als „Weihnachtswichtel der Tübinger Tafel“ gingen sie der Bedeutung des Weihnachtsfestes spielerisch und mittels unterschiedlicher kultureller Aktivitäten auf die Spur.



An drei Adventssonntagen nahmen die Kinder Schere, Papier und Kleber in die Hand, um gemeinsam weihnachtliche Dekorationen und kleine Weihnachtsgeschenke zu basteln. Daneben wurden Plätzchen gebacken und in gemütlichen Vorleserunden nicht nur die Welt der Wichtel erkundet, sondern auch die Vielfalt weihnachtlicher Traditionen und Bräuche. Am letzten Projekttag begrüßte das Landestheater Tübingen seine kleinen Gäste zu einer Weihnachtsvorstellung. Die Kinder konnten im Anschluss mit den Schauspielerinnen und Schauspielern über das Stück diskutieren und über einem Lagerfeuer im Innenhof des Theaters Bratäpfel zubereiten. Zurück in der Nachbarschaft der Tafel fanden die überraschten Kinder für sie gespendete Geschenke unter einem geschmückten Weihnachtsbaum, zu dem sich auch die eingeladenen Eltern einfanden.



Stadtallendorf, Hessen, Januar–Dezember 2020

Meine bunte Nachbarschaft Portrait eines vielfältigen Zusammenlebens

Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH
Tafel Marburg e.V.
Gemeinwesenarbeit Stadtallendorf (Stadt Allendorf)

In dem wöchentlichen Kurs erschlossen sich die teilnehmenden Kinder als Stadtteilreporterinnen und Reporter mit Kamera, Diktiergerät und Notizblock den eigenen Stadtteil und dokumentierten fotografisch und gestalterisch ihre Umwelt als Orte von Begegnung, Austausch und Integration.

Zu Beginn des Projektes lernten die Teilnehmenden unterschiedliche Verfahren des Fotografierens kennen und erkundeten ästhetische Wahrnehmungstechniken, wie z. B. das Blindzeichnen. Daneben erprobten die 5 bis 13-Jährigen in Rollenspielen unterschiedliche Interviewsituationen, wagten erste fotografische Experimente und entwickelten Ideen für Berichterstattungen. In der zweiten Projektphase besuchten die Kinder die ausgewählten Orte in der Stadt, die für sie Kultur und Miteinander bedeuten. So führte sie die lokale Entdeckungsreise zu einer Moschee, zu einem türkischen Supermarkt oder auch zu einem Flashmob auf dem Stadtallendorfer Marktplatz, wo die Kinder den Ablauf fotografisch dokumentierten und die Teilnehmenden über ihre Motive befragten. Anschließend ging es an die künstlerische Aufarbeitung der Erlebnisse, die in Form von Collagen bei einem Abschlussfest präsentiert wurden.



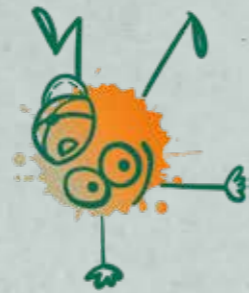
Eine bunte Reise um die Welt

Stadtpiraten Freiburg e.V.
Freiburger Tafel e.V.
Freie christliche Schule Freiburg

Ganz ohne Gepäck, dafür mit viel spielerischem Elan und großer Kreativität ging es bei diesem Workshop-Festival für 120 Kinder mit und ohne Fluchterfahrung auf „Eine bunte Reise um die Welt“. Im Zentrum des fünftägigen Angebots stand das Erleben kultureller und gesellschaftlicher Vielfalt sowie das Entdecken der eigenen Möglichkeiten und Talente.

Die spannende Reise startete für die Kinder ganz unterschiedlicher Herkunft mit dem gemeinsamen Anschauen eines Theaterstücks. Die Kinder verfolgten einer durch Ehrenamtliche aufgeführten Geschichte über einen Außerirdischen und lernten hierbei die verschiedenen Bewohner

ferner Planeten kennen. Spielerisch wurden so Aspekte und Facetten von Vielfalt und Begegnung auf der Bühne verhandelt und in Kleingruppen kindgerecht vertieft, diskutiert und reflektiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten sich die jungen Teilnehmenden für einen Workshop entscheiden. Zur Wahl stand eine Reihe an tollen Angeboten: Kochen, Backen, Kunst & Gestalten, Gesang & Rap, Trommeln, Theater, Capoeira, Tanz und Akrobatik. Geleitet wurden die Workshops von lokalen Künstlerinnen und Künstlern, Expertinnen und Experten und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ein Besuch im Tafelgarten der Freiburger Tafel, eine Kopfhörerdisco und ein Auszeitraum, der durch eine pädagogische Fachkraft mit langjähriger Erfahrung in Konfliktmanagement betreut wurde, ergänzten das Angebot. Über die Woche hinweg erarbeiteten die Kinder nicht nur ein buntes Programm aus Bühnenshow und Kunstwerken, sondern auch ein gesundes Snackbuffett – präsentiert und verköstigt bei einem großen Abschlussfest.



BÜNDNISÜBERSICHT 2018–2022

Baden-Württemberg

Bruchsal

Die Badische Landesbühne e.V.

Suchtgefühle

Bündnispartner: Bruchsaler Tafel (Caritasverband Bruchsal e.V.), Haus der Begegnung Bruchsal

Freiburg

Stadtpiraten Freiburg e.V.

Eine bunte Reise um die Welt

Bündnispartner: Freiburger Tafel e.V., Freie Christliche Schule Freiburg

Leimen

Tafel Leimen (Sozialverein Auf Augenhöhe e.V.)

*Kunsttraum – Traumzau – Waldraum:
Ein nachhaltiges Kunstprojekt*

Bündnispartner: Stadt Leimen, Schülerhort Krabbenescht Melanchthon-Verein für Kinder- und Jugendhilfe e.V.

Mannheim

Mannheimer Tafel (DRK-Kreisverband Mannheim e.V.)

*Ernährungskurs für Kids und Teenager –
werde Ernährungsinfluencer für deine Familie*

Bündnispartner: DRK Generationstreff Waldhof West e.V., Stadt Mannheim

Rottweil

Rottweiler Tafel (DRK KV Rottweil e.V.)

It is Rhythm

Bündnispartner: Große Kreisstadt Rottweil, Kulturwerkstatt Rottweil e.V.

Singen

Kinderchancen Singen e.V.

Kunstraum | KiSS – Kunst in Singen Süd

Bündnispartner: Singener Tafel e.V., Siedlergemeinschaft Singen e.V.

Tübingen

Ort für Kunst e.V.

Kunst im Freien

Bündnispartner: Tübinger Tafel e.V., Medien und mehr e.V., Initiative für eine Aktive Schule e.V.

Tübinger Tafel e.V.

Weihnachtswichtel der Tübinger Tafel

Bündnispartner: Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen, Osiandersche Buchhandlung GmbH

Werkstatt für Eigenarbeit e.V.

Menschen, Tiere, Kräuterhexen

Bündnispartner: Tübinger Tafel e.V., kit jugendhilfe – Tübinger Verein für Sozialtherapie bei Kindern und Jugendlichen e.V.

Bayern

Karwendel

Kiwanis Club Garmisch-Partenkirchen e.V.

Unser grünes Alpenland

Bündnispartner: Garmisch-Partenkirchener Tafel (Diakonie in Garmisch-Partenkirchen e.V.), Grund- und Mittelschule Oberammergau, Gemeinde Oberammergau, BRK Bayerisches Rotes Kreuz e.V.

Berlin

Drop In – Forum für interkulturelle und politische Bildung e.V.

Kiezköche | Der Kiez kocht!

Bündnispartner: Berliner Tafel e.V., Zirkus Zack – Vuesch gGmbH, RAW//cc e.V.

Kommunale Galerie Berlin/ BA Charlottenburg-Wilmersdorf

Wir teilen uns Berlin

Bündnispartner: Ev. Kirchengemeinde Halensee, Haus der Jugend Anne Frank BA Charlottenburg-Wilmersdorf

Brandenburg

Bestensee

Freunde und Förderer der Grundschule Bestensee e.V.

Alles im Fluss!?

Bündnispartner: Tafel Königs Wusterhausen (ALV Deutschland LV Brandenburg e.V.), Lausel Lebensart & Samellust e.V

Brandenburg

Filmverband Brandenburg e.V.

Kaleidoskop | Mobilees und Kaleidoskope (Bau, Foto, Film)

Bündnispartner: Nauener Tafel e.V., Prenzlauer Tafel (AWO Uckermark e.V.), Mikado e.V., Giraffenland e. V. Schenkenberg

Buckow

Verein Naturschutzpark Märkische Schweiz e.V.

Stammtisch Leben

Bündnispartner: Tafel Strausberg (ALV Deutschland LV Brandenburg e.V.), Stadt Altlandsberg, Stadtschule Altlandsberg

Cottbus

Paul Gerhardt Werk gGmbH

Flussabwärts zum Mammut

Bündnispartner: Tafel Cottbus (Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.), Jugendhilfe Cottbus e.V., Staatstheater Cottbus

Jugendhilfe Cottbus e.V.

Entdecken – Kinder treffen auf Kinder

Bündnispartner: Tafel Cottbus (Albert-Schweitzer-Familienwerk e.V.), Staatstheater Cottbus

Erkner

Tafel Erkner (Gesellschaft für Arbeit und Soziales e.V.)

Schreibwerkstatt | Schreibatelier „Welt der Ideen“ | Es weihnachtet | Osterfest der Gefas

Bündnispartner: Future e.V., Verein 425 Kultur Erkner e.V., Interessengemeinschaft Bahnhofssiedlung Erkner Kleinmachnow

KultRaum Kleinmachnow e.V.

Upcycling – Littering Art

Bündnispartner: Tafel Potsdam e.V., Kunstverein Brücke Kleinmachnow e.V., Maxim-Gorki-Gesamtschule

Potsdam

DIE ARCHE christliches Kinder- und Jugendwerk e.V.

Ich sehe was, was du nicht siehst... – gemeinsam staunen

Bündnispartner: Tafel Potsdam e.V., mittendrin – Kirche für die Stadt KdöR

Tafel Potsdam e.V.

SUMM - BieneKunstKultur (& Folgeprojekte) | Hip Hop Holidays

Bündnispartner: NABU Potsdam e.V., CVJM Potsdam e.V., Kinderklub „Unser Haus“ e.V., Kultür Potsdam, Stadtjugendring Potsdam e.V.

Schwedt

Tafel Schwedt (Advent Wohlfahrtswerk im Land Brandenburg e.V.)

Die verrückte Welt der blauen Zwerge

Bündnispartner: Uckermärkische Bühnen Schwedt, Theater Stolperdraht e.V., Stadt Schwedt

Seelow

Förderverein Kreiskulturhaus Seelow e.V.

Gekocht!? Gebloggt!

Bündnispartner: Tafel Seelow (Volkssolidarität LV Brandenburg e.V.), Altes Pfarrhaus Seelow e.V.

Spremberg

Tafel Spremberg (Albert-Schweitzer Familienwerk Brandenburg e.V.)

Der lange Weg zum SSV-Fußball-Abzeichen

Bündnispartner: Spremberger SV 1862 e.V., Back-Pictures multimediales Jugendprojekt e.V.

Bremen

Aktion Kultur und Freizeit Huchting und Grolland e.V.

Multikulturelles Kochbuch

Bündnispartner: Bremer Tafel e.V., WolkenKratzer gGmbH

Hamburg

Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Esche tanzt global

Bündnispartner: Hamburger Tafel e.V., Stadtteilschule am Hafen, Esche gGmbH

Circus ABRAX KADABRAX – Kinder- und Jugendzirkus (Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein)

Born4Circus (& Folgeprojekte)

Bündnispartner: Hamburger Tafel e.V., Lebensmittelausgabe der Gemeinde Maria-Magdalena-Kirche, Spielhaus Bornheide e.V.

Jugenderholungswerk Hamburg e.V.

Ferienfreizeit global Kinder auf die Bühne | Internationales Theater Stagecamp 2021

Bündnispartner: Hamburger Tafel e.V., Haus der Jugend Rothenburgsort, Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH

Konspiratives KulturKollektiv e.V.

Think inside the circle. Eine urbane Biogasanlage für Wilhelmsburg.

Bündnispartner: Tafel Wilhelmsburg (Ali Wilhelmsburg e.V.), Stadtteilschule Wilhelmsburg

Hessen

Friedberg

BBK Frankfurt e.V.

Apfel Lebensmittel und Kultur in Hessen | Handkäs mit Musik und Äpfeln

Bündnispartner: Friedberger Tafel e.V., JUKA e.V., Jugendkulturzentrum Karben

Herborn

Kikuz e.V.

Ab in den Garten!

Bündnispartner: Dillenburger Tafel (DRK KV Dillkreis e.V.), NABU Greifenstein e.V.

Kassel

Kulturzentrum Schlachthof e.V.

KuMiN – Kultur und Markt in der Nordstadt

Bündnispartner: Tafel Kassel e.V., Essbare Stadt e.V.

Stadtallendorf

Jumpers – Jugend mit Perspektive gGmbH

Meine bunte Nachbarschaft Portrait eines vielfältigen Zusammenlebens

Bündnispartner: Tafel Marburg e.V., Gemeinwesenarbeit Stadtallendorf (Stadt Stadtallendorf)

Mecklenburg-Vorpommern

Bad Sülze

Tafel Bad Sülze e.V.

FUTURE LAB | FUTURE POWER | Quer-Beet | Handgemachte Schätze | Lebensraum Garten

Bündnispartner: Salzmuseum Bad Sülze, Stadt Bad Sülze – Bürgermeisteramt, Jugendhaus Storchennest e.V., Jam GmbH, Wir machen mehr e.V., Recknitztallaufverein e.V., Kindertagesstätte „Gut behütet“ e.V.

Breest

Kultur-Transit-96 e.V.

Der lebendige Burggarten

Bündnispartner: Demminer Tafel (Kreisdiakonisches Werk Greifswald e.V.), Landkombinat e.V.

Feldberg

SEELAND Medienkooperative e.V.

WWW.WirWollenWas.Bewegen | Influence your future | Kleider – Macht – Leute | Gerecht ist, wenn ...

Bündnispartner: Tafel Neustrelitz e.V., Karamé e.V., KUNSTrePUBLIK e.V., Servicestelle Jugendbeteiligung e.V., Kulturkosmos e.V., Hans-Fallada-Schule Feldberg, Feldberger Jugendverein e.V., Future fashion forward e.V., Zilleklub e.V.

Neukalen

Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (KMGNE) gGmbH

So genießen wir in der Mecklenburgischen Schweiz

Bündnispartner: Malchiner Tafel (Sozialwerk der Ev.-Freikirchlichen Gemeinde Malchin-Teterow e.V.), Regional-Musikschule Malchin e.V.

Niedersachsen

Bremervörde

Tafel Bremervörde (Tandem e. V.)

Kunstwerkstatt für Kids | Kunstwerkstatt für Kids 2020

Bündnispartner: Deutscher Kinderschutzbund – OV Bremervörde e.V., Bremervörder Kultur- und Heimkreis e.V., Bremervörder Beschäftigungsgesellschaft gGmbH

Osnabrück

Kunst und ästhetische Bildung Martinhöfe e.V.

Von wegen kleines Gemüse – wir kommen ganz groß raus | Von Honig-gelb bis Spinne-dünn

Bündnispartner: Osnabrücker Tafel e.V., Familientreff West (Kath. Familien-Bildungsstätte Osnabrück e.V.)

Nordrhein-Westfalen

Bielefeld

Kulturanker Herford e.V.

Koch-Kultur mit Tafel und Tisch

Bündnispartner: Bielefelder Tafel e.V., Bunker Ulmenwall e.V., Bielefelder Tisch e.V., Arbeitskreis Recycling e.V.

Bonn

Kinderrevier gGmbH

Abenteuer Zukunftswerkstatt „Mini-Unternehmer und Mini-Forscher“

Bündnispartner: Bonner Tafel e.V., Flüchtlingshilfe Bonn e.V.

Datteln

DRK Stadtverband Datteln e.V.

Datteln im Wandel

Bündnispartner: Tafel Datteln (Caritasverband Ostvest e.V.), Institut für Stadtgeschichte/Retro-Stration

Tafel Datteln (Caritasverband Ostvest e.V.)

Vom Dorf zur Stadt. Datteln im Wandel

Bündnispartner: DRK Stadtverband Datteln e.V., Institut für Stadtgeschichte/Retro-Station

Dortmund

Dortmunder Tafel e.V.

Panorama

Bündnispartner: FABIDO Familienzentrum Hoeschpark (Stadt Dortmund), Buchhandlung: transfer. bücher und medien.

Düren

Jugendcafé Liebertèe (Stadt Düren)

Vom Kern zum Apfelkuchen

Bündnispartner: Tafel Düren e.V., Friedrich-Ebert-Jugendfreizeitzentrum (AWO KV Düren e.V.)

Kalkar

Tafel Kalkar e.V.

Move it – Action auf Bühne | Gabel und Seil

Bündnispartner: Ev. Jugendhaus Kalkar (Kirchengemeinde Kalkar), Theater im Fluss e.V., Stadt Kalkar

Köln

Die Circuspädagogen e.V.

Projektreihe „It’s Showtime“ | Allez Hepp – Manege frei für Waldbröler Kinder und Jugendliche

Bündnispartner: Tafel Köln e.V., Bürgerzentrum Deutz (Stadt Köln), Zentrum für Bildung und Kultur e.V., IB West gGmbH

No Limits e.V.

Tafel let’s dance!

Bündnispartner: Tafel Köln e.V., Offene Tür Poll (Der Runde Tisch e.V.)

Steinfurt

Jugend- und Kulturbahnhof Talentschuppen (AWO Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen)

„Colored Station“ – der Bunte Bahnhof

Bündnispartner: Steinfurter Tafel (DW des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken e.V.), Stadt Steinfurt, Dampfross e.V., Kindertreff Kiste (Kath. Pfarrgemeinde St. Nikomedes), Ditib „Yeni Camii Steinfurt“ e.V.

Kindertreff Kiste (Kath. Pfarrgemeinde St. Nikomedes)

Die Kiste KOCHT

Bündnispartner: Steinfurter Tafel (DW des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borgen e.V.), Schnibbelbohne e.V. (ehemals Dampfross e.V.)

Schnibbelbohne e.V. (ehemals Dampfross e.V.)

Das grüne Zebra | BackStage Zimtgestöber und Honigduft

Bündnispartner: Steinfurter Tafel (DW des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borgen e.V.), Kindertreff Kiste (Kath. Pfarrgemeinde St. Nikomedes), Junge VHS (KulturForum Steinfurt)

Rheinland-Pfalz

Bad Kreuznach

Hans und Ilse Staab Stiftung

Kids & Chips – Kreatives Kinder- und Tanztheater

Bündnispartner: Tafel Bad Kreuznach e.V., Treffpunkt Reling e.V., Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e.V., Kath. Kirchengemeinde Hl. Kreuz, Vorwärts e.V.

Bernkastel-Kues

Förderverein Jugendkulturzentrum Bernkastel-Kues e.V.

Gesund Genießen – Nachhaltig Gesund Kochen

Bündnispartner: Wittlicher Tafel (Caritasverband Eifel-Mosel-Hunsrück e.V.), Freiherr-von-Stein Realschule Bernkastel-Kues

Höhr-Grenzhausen

Bildungs- und Forschungszentrum Keramik e.V.

Auf den Spuren der Kannenbäcker | Feuer und Erde, Keramik (be)greifen

Bündnispartner: Tafel Westerwald (Diakonisches Werk Westerwald e.V.), Keramikmuseum Westerwald, Förderverein der Hochschule und der Fachschulen für Keramik e.V.

Katzweiler

CVJM Katzweiler-Mehlbach e.V.

Wald und Bienen auf der Spur | Wald und Biene auf der Spur 2022

Bündnispartner: Tafel Landstuhl (DRK Kaiserslautern-Land e.V.), Forstamt Otterberg, CVJM Kaiserslautern e.V., CVJM Katzweiler-Mehlbach e.V., Imkerverein Kaiserslautern e.V., CVJM Praiseland e.V.

Pirmasens

Pirmasenser Tafel e.V.

Der Ursprung der Nahrung liegt in der Natur | Einfach mal die Welt retten, jeder kann was tun!

Bündnispartner: Lern- und Spielstube Sommerwald e.V., Nardiniahaus Kinderhort (Gemeinnützige Nardiniahaus Pirmasens GmbH), Nardini-Hilfswerk e.V., Förderverein der Sommerwaldschule e.V.

Sachsen

Dresden

Tafel Sachsen e.V.

Zukunfts(t)räume

Bündnispartner: Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Grundschule Kötzschenbroda

Großenhain

Großenhainer Tafel (Diakonisches Werk Meißen gGmbH)

Weihnachten in anderen Kulturen entdecken

Bündnispartner: Stadtverwaltung Großenhain, Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenhainer Land

Leipzig

Anderer Kunstverein e.V.

PIZZA-LYRIK | *Die tolle Theegesellschaft* |
Ein Audiowalk für Volkmarisdorf |
Die surrealistische Küche

Bündnispartner: Leipziger Tafel e.V., HUP Leipzig e.V.,
DER KINDERHAFEN – Christliches Kinderwerk e.V.,
Offener Freizeittreff Rabet (Stadt Leipzig),
ongoing project GbR

Meißen

Hafenstraße e.V.

Kostbares aus der Natur – Mit Genuss durchs Grüne! |
Kostbares aus der Natur – Mit Genuss durchs Grüne! Teil 2

Bündnispartner: Meißner Tafel (Meißner Kinder-
und Familienhilfe e.V.), Meißner Sport-Verein o8 e.V.,
Schmales Haus e.V.

Pausa

Plauener Tafel (Arbeitsloseninitiative Sachsen e.V.)

Weihnachten im Vogtland

Bündnispartner: Volkssolidarität Plauen Oelsnitz e.V.,
Förderverein Schule Pausa e.V.

Sachsen-Anhalt

Halle

GartenWerkStadt Halle e.V.

AufgeTafelt – Vom Beet auf den Teller |
AufgeTafelt II | *Naturtheater*

Bündnispartner: Hallesche Tafel (Ev. Stadtmission
Halle e.V.), Garten Eden e.V., Jonglirium e.V.,
Aktionstheater Halle e.V., Riesenklein gGmbH

Zentrum für Zirkus und bewegtes Lernen e.V.

Zirkusherbst in Großkayna |
Ferien im Zirkus Klatschmohn | *Ein Zirkus kommt ins
Dorf – Zirkusferien in Großkayna*

Bündnispartner: Hallesche Tafel (Ev. Stadtmission
Halle e.V.), Grundschule Geschwister Scholl Mücheln,
SV Großkayna 1922 e.V.

Jessen

Tafel Jessen (Wir e.V. – Landfrauen helfen sich selbst)

Naturdetektive – Wolle, was ist das?

Bündnispartner: Landimpuls Mark-Zwuschen e.V.,
Nordschule Jessen

Kalbe

Künstlerstadt Kalbe e.V.

Potentiale entdecken – Radio selber machen |
Labor für junge Künstler | *Raumfinder* |
JUX – Junge Künstlerstadt Kalbe

Bündnispartner: Tafel Salzwedel (Diakonisches Werk
Altmark West e.V.), JFZ Kroko (AWO Sozialdienst
Altmark GmbH), Ev. Kirchengemeinde Kalbe

Quedlinburg

Tafel Quedlinburg (AWO Kreisverband Harz e.V.)

Abenteuer Heimat – Gemeinsam über Stock und Stein |
Summ – Die Bienen sind los |
Mitmachzirkus „Trommelwirbel“ |
Hereinspaziert ins Unkrautglück

Bündnispartner: Dachverein Reichenstraße e.V.,
Kinderladen e.V., Grundschule Marktschule Quedlinburg,
Gesund älter werden im Harz e.V., Förderverein
Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.,
Buehne7 e.V., Regionalverband der Gartenfreunde
Quedlinburg e.V., Quedlinburg-Tourismus-Marketing
GmbH, Kreis-Kinder-und-Jugendring e.V.

Salzwedel

Tafel Salzwedel (Diakonisches Werk Altmark West e.V.)

Töpfern kinderleicht | *Töpfern macht Spaß*

Bündnispartner: Altmarktkreis Salzwedel,
Johann-Friedrich-Danneil-Museum,
Langobardenwerkstatt Zethlingen

Schönebeck

Tafel Schönebeck (AWO KV Salzland e.V.)

Fleißige Gartenbande

Bündnispartner: Kita „Haus des Kindes“ (AWO KV
Salzland e.V.), Imkerverein Calbe und Umgebung e.V.

Schleswig-Holstein

Kropp

Tafel Kropp (Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.)

An die Tafel fertig los – Kochspaß für Kinder

Bündnispartner: Bücherei Kropp, Gemeinde Kropp

Thüringen

Artern

Arterner Tafel (Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.)

Der gesunde Löffel | *Raus aus dem Abseits*

Bündnispartner: ThINKA Artern (Landratsamt
Kyffhäuserkreis), Volkshochschule Kyffhäuserkreis,
Jugendhilfe- und Förderverein e.V.

Bad Langensalza

Bad Langensalzaer Tafel (Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.)

Kreative Vielfalt auf dem Bahnhof

Bündnispartner: Natur- und Kunstwerkstatt
Thamsbrück e.V., Gut Sambach gGmbH

Förderverein der Grundschule Sonnenhof e.V.

Kreativ mit Erde, Lehm und Pflanzen |
Nachhaltigkeit leben. Ein Gewinn für alle

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel (Thüringer
Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.),
Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

JIM – Die Jugendinitiative e.V.

*Zwiwlotte-Kinderlehrküche – Kulinarisch durch
die vier Jahreszeiten*

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel (Thüringer
Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.),
Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.,
Zwiwel-ZwischenWelten e.V.

Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

Kreative Sommerferien auf dem Bauernhof |
Bunter Herbst | *Musikalisch, magisch, künstlerisch
und kulinarisch durch das Jahr* |
Kunstvielfalt und Zauberei | *Kreativer Musikherbst* |
Ankommen da wo ich bin

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel
(Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.),
Gut Sambach gGmbH, Mühlhäuser Tafel
(DW Eichsfeld-Mühlhausen e.V.), Christina Wilhelm
Hufeland Schule, Zwiwel-ZwischenWelten e.V.

Zwiwel-ZwischenWelten e.V.

Zwiwellotte die Kinderlehrküche (& Folgeprojekte) |
Kreativcamp – nachhaltig & natürlich

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel
(Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.),
Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.,
Erprobungsraum Region Langensalza (Ev. Kirchenkreis
Mühlhausen)

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

Audioguide Baustelle Geschichte

Bündnispartner: Tafel Gotha (DRK KV Gotha e.V.),
Radio F.R.E.I. (Freies Radio Erfurt e.V.)

Greiz

Greizer Theaterherbst e.V.

Tatort Freiheit |

Deine Geschichte – Filmprojekt mit Jugendlichen

Bündnispartner: Tafel Greiz (Thüringer Arbeitslosen-
initiative – Soziale Arbeit e.V.), Café OK e.V.

Jena

Freie Bühne Jena e.V.

Glück – Ein gutes Leben entwerfen |
*Held*innencamp – eine kreative Reise ans Meer*

Bündnispartner: Jenaer Tafel e.V., Kinder- und
Jugendzentrum Klex (Komme e.V.)

Mühlhausen

Gut Sambach gGmbH

Traditionelle Handwerkskunst

Bündnispartner: Mühlhäuser Tafel (DW Eichsfeld-Mühlhausen e.V.), Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

Stiftung Helbedündorf

Tischlein deck dich

Bündnispartner: Mühlhäuser Tafel (DW Eichsfeld-Mühlhausen e.V.), Staatliche Gemeinschaftsschule Menteroda

VHS Unstrut-Hainich-Kreis

Zwiwellotte die Kinderlehrküche – eine kulinarische Videoseefahrt durch die Jahreszeiten | Zwiwellotte die Kinderlehrküch – Kulinarisch durch die vier Jahreszeiten

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel (Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.), Zwiwel-ZwischenWelten e.V., Ev. Kirchenkreis Mühlhausen, JIM – Die Jugendinitiative e.V., Natur- und Kunstwerkstatt Thamsbrück e.V.

Schmalkalden

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Abenteuer Ernährung – Schmalkalder Kinder gehen auf Entdeckungsreise

Bündnispartner: Schmalkalder Tafel (Ev. Kirchenkreis Schmalkalden), Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (Sektion Thüringen), Archehof Steffen Eck

Sömmerda

ASB Kreisverband Sömmerda e.V.

meTube | Trommelzirkus

Bündnispartner: Tafel Sömmerda (Netzwerk Regenbogen e.V.), Staatliche Gemeinschaftsschule „Albert Einstein“, Offener Jugendtreff B27 (Stadt Sömmerda)

Sondershausen

Kreisjugendring Kyffhäuserkreis e.V.

Mampfen fetzt

Bündnispartner: Tafel Sondershausen (Gemeinnützige Fördergesellschaft Arbeit und Umwelt mbH), Landratsamt Kyffhäuserkreis

Reichenbach

Reichenbacher Heimatverein 2016 e.V.

Bienenbotschafter

Bündnispartner: Bad Langensalzaer Tafel (Thüringer Arbeitsloseninitiative – Soziale Arbeit e.V.), Ortsteilrat Reichenbach, Kleintierzuchtverein 1907 e.V.

Weimar

Tafel Weimar (Diakonie Landgut Holzdorf gGmbH)

Ein Flug über den Tellerrand

Bündnispartner: Studio Wägetechnik e.V., Stellwerk Weimar e.V.

FAZIT & AUSBLICK

Zwischen den Jahren 2018–2022 konnte die Tafel-Akademie mit dem Programm „Tafel macht Kultur“ das Engagement der Tafel-Aktiven im Bereich der Kinder- und Jugendbildung ausbauen und hierbei das Lebensmittel „Kultur“ als wichtige Zutat für die individuellen Projektkonzepte in den Fokus rücken.

In der fünfjährigen Programmlaufzeit wurden bundesweit knapp 160 kulturpädagogische Projekte unter Beteiligung einer Tafel durchgeführt, an denen ca. 10.000 Kinder und Jugendliche aus überwiegend finanziellen und bildungsbezogenen Risikolagen teilgenommen haben. Die Tafel-Akademie wertet diese Ergebnisse als großen Erfolg, denn damit konnte das Ziel des Programms, einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit zu leisten, erreicht und das zivilgesellschaftliche Engagement und die lokalen Netzwerke vor Ort gestärkt werden.

Daneben machte das Programm die Tafeln als starke Akteure und sozialraumorientierte Partner in der kulturellen Bildungslandschaft sichtbar. Deutschlandweit haben Tafeln in ihrem Sozialraum nicht nur direkten Zugang zu der Zielgruppe, sie sind zudem oftmals eng mit anderen sozialen Einrichtungen und zivilgesellschaftlichen Akteuren vor Ort vernetzt und verfügen häufig über umfängliche Erfahrungswerte und Expertise in der Kinder- und Jugendarbeit. Zudem sind die Tafeln als eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland nah dran an den klimabezogenen Sorgen und Interessen der jungen Generation rund um die Zukunft des Planeten.

Wie geht es weiter?

Auch wenn die Tafel-Akademie selbst ab 2023 nicht mehr als Programmpartner bei „Kultur macht stark“ fungiert, ist es unser klarer Wunsch, dass die Tafeln auch in der dritten Förderperiode ein Signal gegen Kinderarmut setzen. So möchten wir Tafeln dazu motivieren, sich mit ihren vielfältigen Projektideen bei passenden Programmpartnern zu bewerben und zugleich anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren aufzeigen, dass Tafeln als kompetente Partner vielfältige Erfahrungen und Expertisen in ein Bündnis für Bildung einbringen können.

Der erkannte Bedarf an kulturellen Teilhabemöglichkeiten ist enorm groß. Die Corona-Pandemie, der Angriff auf die Ukraine und die damit einhergehende Inflationsentwicklung hat die Zahl der von Armut und sozialen Ungerechtigkeiten betroffenen Menschen noch weiter erhöht und auf einen Rekordwert herangetrieben. Diese Entwicklung spiegelt sich auch bei den Tafeln wider, die seit Kriegsbeginn 50 Prozent mehr Tafel-Kundinnen und Tafel-Kunden vermelden, darunter viele Familien mit Kindern. Dringlicher denn je ist also die Notwendigkeit von kindgerechten und vielfältigen Freizeitgestaltungen für in schwierigen Lebensverhältnissen aufwachsende Kinder und Jugendliche.

So effektiv Projektarbeit auch sein kann, um Konzepte und Formate zu erproben, Netzwerke zu erweitern und neue Handlungsfelder, Zielgruppen und Partner zu erschließen – die Basis stellt eine dauerhafte und verlässliche Finanzierung kultureller und außerschulischer Bildung dar. Erst wenn die Infrastruktur an Expertise, räumlichen und technischen Möglichkeiten und personellen Kapazitäten aufgebaut ist, kann die Projektarbeit auf dieser Grundlage ihr eigentliches Potenzial verwirklichen. Bildungsarbeit ist Beziehungsarbeit und bedarf (finanzieller) Kontinuität, Vertrauen und Zeit, um zu wachsen.



DANKSAGUNG

Eine Projektidee unternimmt immer eine lange Reise voller Überzeugungsarbeit, Recherche, Planung und Kommunikation, zahlloser Stunden Computerarbeit und Bergen von Unterlagen, bis sie als bewilligter Antrag überhaupt erst einmal richtig laufen lernt.

Das Projektbüro von „Tafel macht Kultur“ stellte sich als Wegweiser durch den Förderungsprozess den Antragstellenden beratend und transparent zur Seite. Angesichts des hohen administrativen Aufwands, den die Förderung für die Antragstellenden mit sich bringt, war dies nicht immer einfach.

Ein Projekt aufzubauen ist nicht leicht. Wer weiß das besser als die vielen beeindruckenden Projektmacherinnen und Projektmacher, die wir bei „Tafel macht Kultur“ in den letzten fünf Jahren kennenlernen und ein kleines Stück bei ihrer wertvollen Arbeit begleiten durften. Neben der Förderung durch das bundesweite Programm „Kultur macht stark“ verdanken alle Projekte ihre Realisation dem unendlichen Ideenreichtum, Beharrungsvermögen und Organisationstalent der großen und kleinen Beteiligten. Wir bedanken uns bei allen Antragstellenden, Bündnispartnern, Tafel-Aktiven und Ehrenamtlichen, Kulturschaffenden, Pädagoginnen und Pädagogen, den Buchhaltungsheldinnen und Helden und all den Mitstreitenden hinter den Kulissen.

Ein besonderer Dank gilt zudem dem ehrenamtlichen Jury-Team, das in unterschiedlicher Besetzung, mit seiner Expertise, seinem Einfühlungsvermögen und stets kritischem Auge „Tafel macht Kultur“ mitgeformt hat: Kerstin Dauer, Ulrich-Karl Engel, Titus Georgi, Claudia Hajek, Manfred Haß, Dagmar Keßling, Tamara Morhardt, Andreas Noack, Miriam Pulli, Eva Rößler, Joachim Rolke, Uwe Schneider und Anja Simmet.

Bedanken möchte sich das aktuelle „Tafel macht Kultur“-Dreiererteam auch bei denen, die auf dieser Seite der Kumasaplattform im Projektboot dabei waren: Allen voran bei Maike Krause, die bei „Tafel macht Kultur“ die Segel gesetzt und sich aufs weite Meer gewagt hat. Christin Becker, die als Projektleiterin den Kurs gehalten hat und später als Bereichsleiterin ein wichtiger Leuchtturm war. Nora Stoffers, die am Ruder saß, um das Boot in den finalen Hafen zu geleiten.

Unser Dank gilt außerdem all den anderen Leichtmatrosinnen und Matrosen, die mit an Bord waren: Stefanie Deutschmann, Johanna Ehrler, Ines Liebich, Janno Mielenz und Janina Niemesch. Oliver Vaccaro verdanken wir viele tolle Fotos, die bei manch einem Vor-Ort-Besuch entstanden sind und besser als jeder Sachbericht von den Projekten zeugen.

Das fünfjährige Programm „Tafel macht Kultur“ konnte nur aufgrund der Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung umgesetzt werden. Hierfür möchten wir uns herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch dem DLR (Deutsches Luft- und Raumfahrtzentrum e.V.), das als Projektträger die Entwicklung von „Tafel macht Kultur“ maßgeblich mitgeprägt hat und stets vertrauensvoll und mit Rat und Tat zur Seite stand.



Impressum

Kontakt:

Bildungsakademie der Tafel Deutschland gGmbH
Germaniastraße 18
12099 Berlin

Telefon: (030) 200 59 76-20

E-Mail: info@tafel-akademie.de

Internet: www.tafel-akademie.de

Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE10 1002 0500 0001 4219 00

BIC: BFSWDE33BER

Redaktion:

Johanna Ehrler,
Petra Hoepfner,
Janina Niemesch,
Nora Stoffers

Gestaltung:

Karla Detlefsen

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei H. Heenemann
GmbH & Co. KG, Gedruckt auf
Metapaper Extrarough Recycling White

Stand: Februar 2023

Fotonachweise:

Kerstin Dauer (S. 22: Kinder mit Honig), Johann Ehrler (S. 2 | S. 27: Apfel), Filmverband Brandenburg e.V. (S. 35: Projektbericht „Mobilees und Kaleidoskope“), Freepik (S. 35: Teller, Mikrophon, Kamera), Boris Hajduković (S. 38: Projektbericht „Audioguide“), André Helbig/Frei Bühne Jena e.V. (S. 30: Projektbericht „Held*innencamp | S. 39: Tablets), Sabine Herforth (S. 2 | 23: Steine, Kinder vor Fotocollage | S. 25 | S. 32), Eunjung Hwang (S. 35: Personen mit Technikequipment), Kunst- und ästhetische Bildung Martinihöfe e.V. (S. 27: Papier auf Tisch, Kinder formen Apfel), Panja Küpper (S. 26), Andre Lissek/ Schnibbelbohne e.V. (S. 20: Schüssel mit Teig, Collage), Sarah-Lena Maierhofer (S. 39: Kind mit Mikrophon), Anne Marx (S. 3 | S. 30: Projektbericht „Flug über Tellerrand“), Janina Niemesch (S. 18: Kochbücher | S. 22: Keimlinge | S. 39: Weihnachtsmann), Miriam Nussbäcker (S. 40: Backblech), Katrin Packebusch (S. 23: Kinder vor Hochbeet), Heiko Portale (S. 27: Hände formen Tongefäß), Katharina Preilowski/Tafel Erkner (S. 36), Saridi/Lohff (S. 38: Kiste), Seeland Medienkooperative e.V. (S. 34: Kinder vor Laptop, Kinder in Umarmung, Schild), Tafel Kropp (S. 19: Projektbericht „An die Tafel – fertig los!“/Auszüge aus Kochbuch), Tübinger Tafel e.V. (S. 39: Kinder am Tisch, Weihnachtsbaum, Plätzchen), UhlArt Fotografie – Ivan Uhlenbruck (S. 40: Kinder mit Stock, Kind mit Kreide, Zelt), Oliver Vaccaro (S. 1 | S. 5 | S. 6 | S. 12: Maske | S. 13 | S. 16 | S. 17 | S. 19: Projektbericht „Kiezköche“ | S. 20: Kinder füllen Paprikaschoten, Radieschen | S. 21 | S. 22: Kind mit Trommel, Kind auf Seilbahn | S. 23: Projektbericht „AufgeTafelt“ | S. 24 | S. 29 | S. 31 | S. 33 | S. 34: Jugendliche mit Filmkamera | S. 37 | S. 38: Kind mit Stift | S. 49 | S. 50), Veith Vollbrecht (S. 20: Kind mit Salat, Filzkunstwerke), Antje Wollenhaupt (S. 2 | S. 12 | S. 27: Tonfiguren | S. 28: Bilderleine, Zauberhut, Kind bemalt Tonteller), Young-Shoot Productions (S. 18: Kind mit Pürierstab, Kinder mit Kochbüchern, Kinder mit Kräutern | S. 28: Kind mit Hammer, Kind mit Bohrmaschine)

